

# Datensicherung mit Windows XP Home Teil 5

[Produkte anzeigen, auf die sich dieser Artikel bezieht](#)

## Zusammenfassung

Dieser Artikel ist **Teil 5** zum Thema **Datensicherung mit Windows XP Home Edition**. Teil 5 zeigt auf, wie Sie **ein Image erstellen** können.

Um die anderen Kapitel aufzurufen, nutzen Sie bitte die Links am Ende des Artikels.

Artikel  
Geänd  
Versio

Folgend sind die Kapitel, die sich mit diesem Thema befassen:

Teil 1: Einleitung  
Teil 2: Methoden der Datensicherung  
Teil 3: Die Datensicherung vorbereiten  
Teil 4: Backup und Restore  
Teil 5: Ein Image erstellen  
Teil 6: Kopien auf CD schreiben oder ins Netzwerk stellen  
Teil 7: Daten retten

**Nicht nur Backup-Software eignet sich für die Datensicherung. Sie können auch ein Image erstellen. In Abbilder kompletter Partitionen oder Festplatten an und speichern diese in sogenannten Image-Dateien.**

Auf diese Weise können Sie nicht nur bequem Ihre Daten sichern, sondern ohne großen Aufwand auch das Betriebssystem und Anwendungsprogramme mit allen Einstellungen, die Sie im Laufe der Zeit eingerichtet haben.

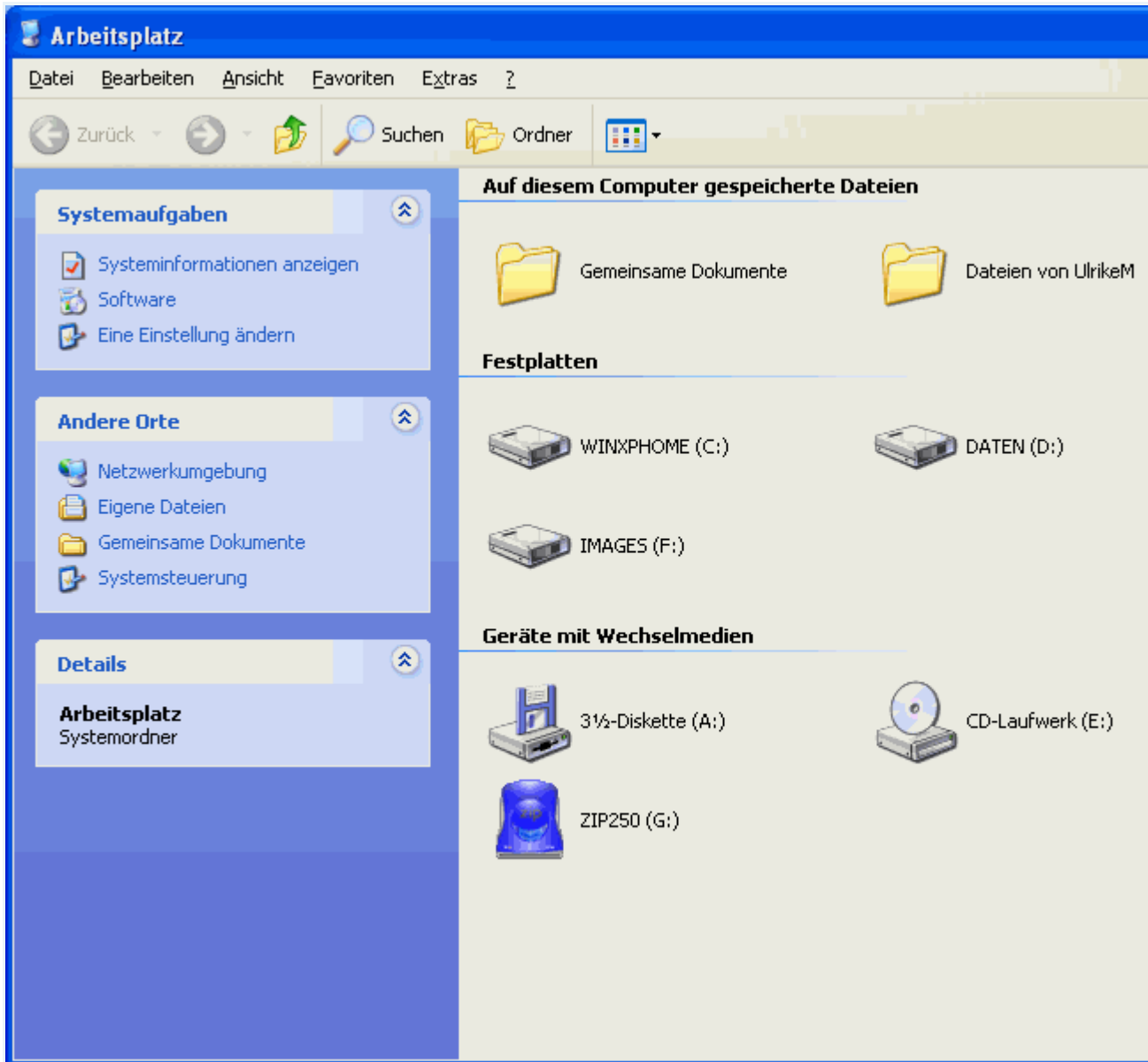
Der Vorteil: Bei einem Systemcrash spielen Sie einfach das letzte Image zurück und schon ist der alte Zustand wie Neuinstallation und Neukonfiguration.

Der Nachteil: Sie benötigen zusätzliche Software (wie z.B. DriveImage von Powerquest, jetzt Symantec), die nicht enthalten ist.

Am einfachsten gestaltet sich die Sicherung mit Images, wenn Sie Ihre Festplatte bereits in mehrere Partitionen unterteilt haben. So haben Sie das Betriebssystem und Anwendungsprogramme und Laufwerk D:\ Ihre persönlichen Daten. So haben Sie Laufwerke getrennt zu sichern:

- das Betriebssystem und die Anwendungsprogramme vor und nach (gelungenen) Neukonfigurationen
- die Daten regelmäßig wie auch bei einer normalen Datensicherung

Als Sicherungslaufwerk dient Ihnen ein drittes Laufwerk (hier F:\) das alle Images aufnimmt.



### Hinweis

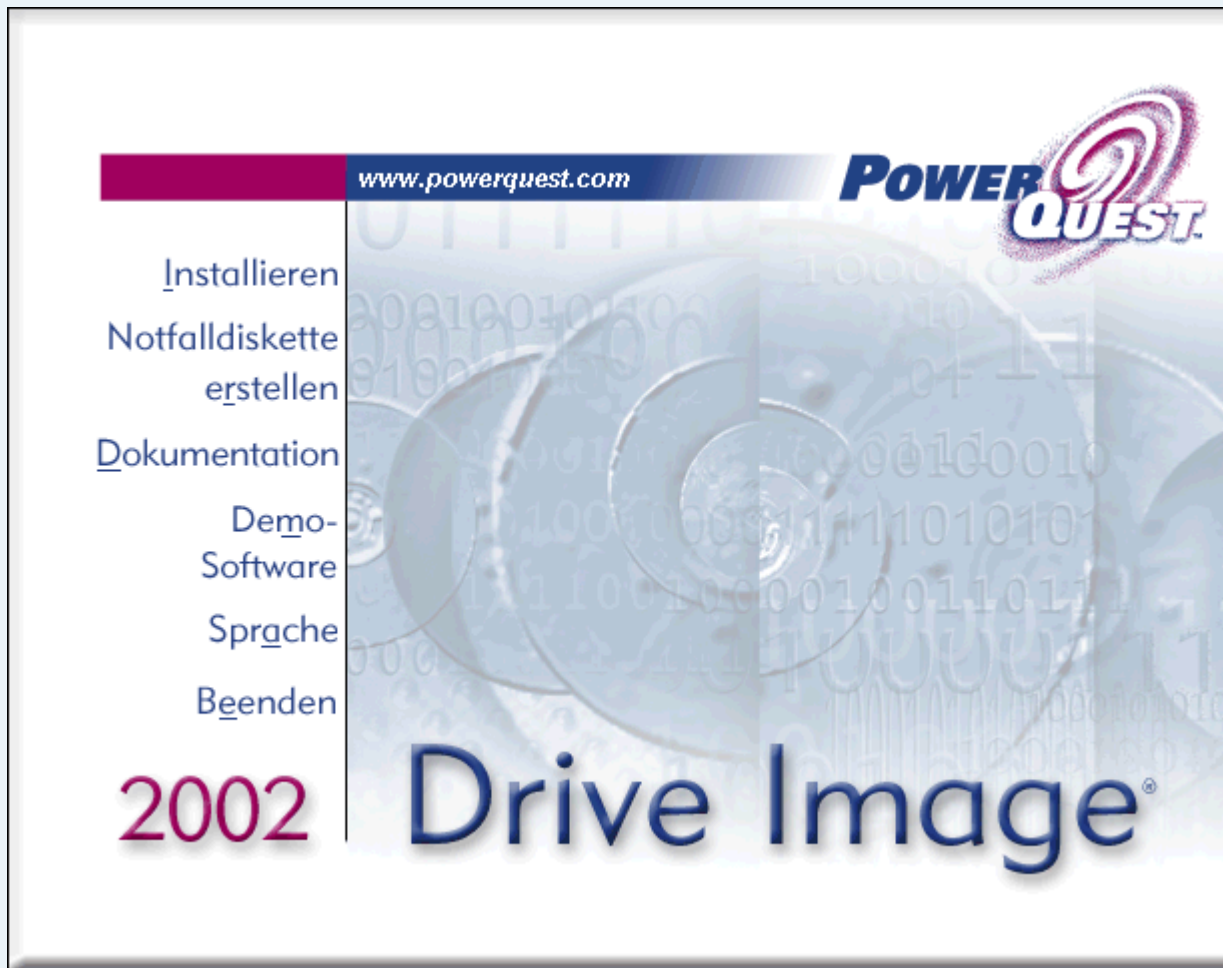
Möglicherweise hat Ihr Rechner nur eine Partition. Sie können das im Arbeitsplatz kontrollieren. Finden Sie dort nur auch nur eine Festplatte mit einem Laufwerk, das im Ganzen verwaltet wird.

Das ist aber kein Problem. Zum einen gibt es Festplattentools wie z.B. PartitionMagic (ebenfalls Powerquest/Syman) Daten beschriebenen Festplatte eine nachträgliche Partitionierung ohne Datenverlust ermöglichen, zum anderen kann abgespeckter Variante nachträglich neue Partitionen schaffen, ohne dass Daten verloren gehen.

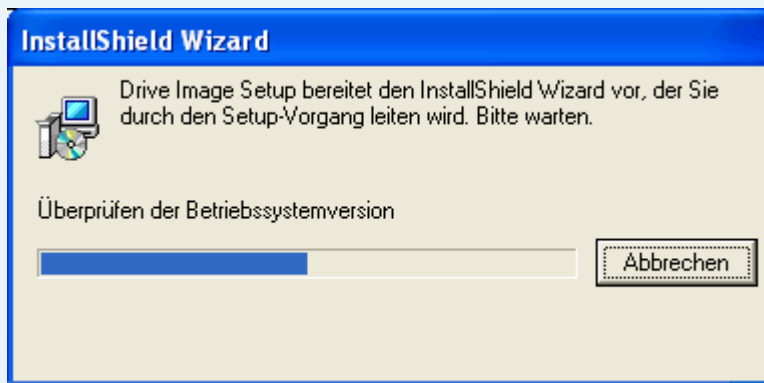
Für Windows 98/Me eignet sich DriveImage 2002, die Nachfolgeversion DriveImage 7 ist für Windows 2000 und Windows XP. Wird DriveImage 2002 auch für Windows XP verwendet.

### DriveImage installieren

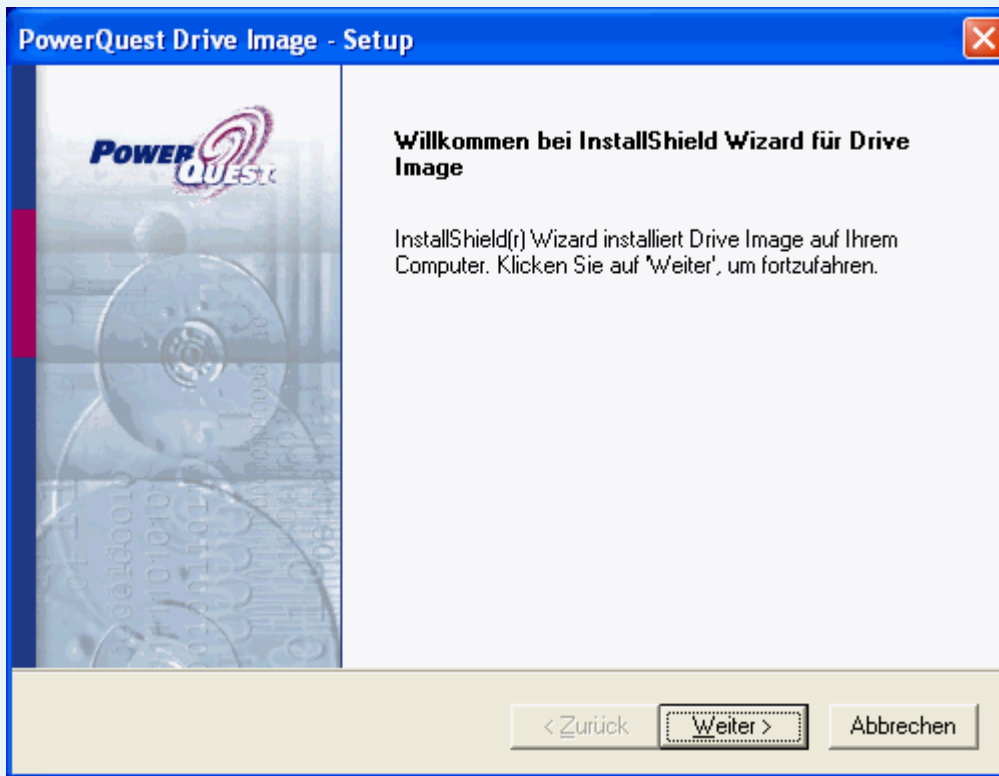
1. Legen Sie die CD ins CD-Laufwerk. Die Installation startet automatisch. Klicken Sie auf INSTALLIEREN.



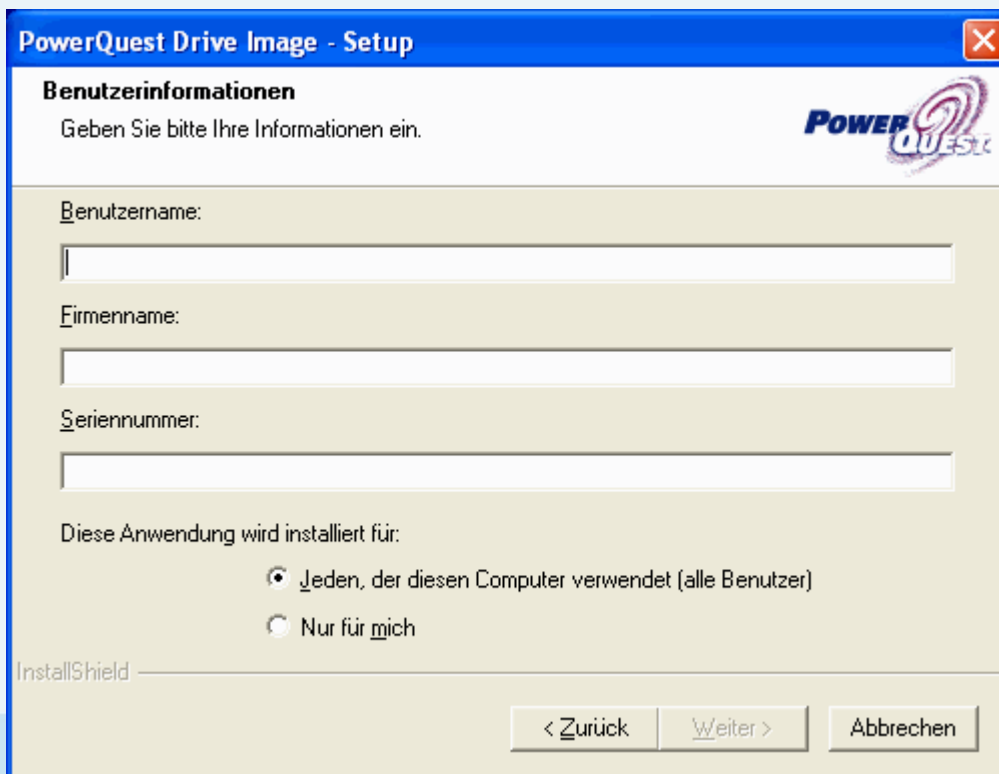
2. Der Installations-Assistent wird vorbereitet ...



3. ... und begrüßt Sie zur Installation. Klicken Sie auf WEITER.



4. Geben Sie Ihre Benutzerinformationen ein und klicken Sie auf WEITER.



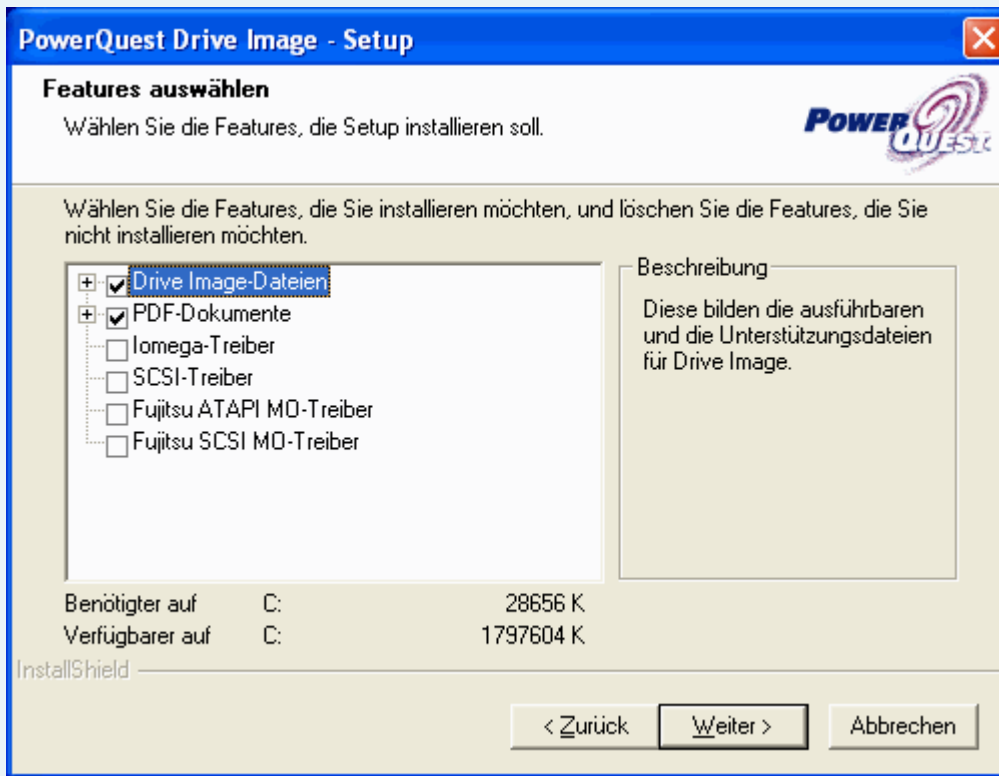
5. Akzeptieren Sie den Lizenzvertrag und klicken Sie auf JA.



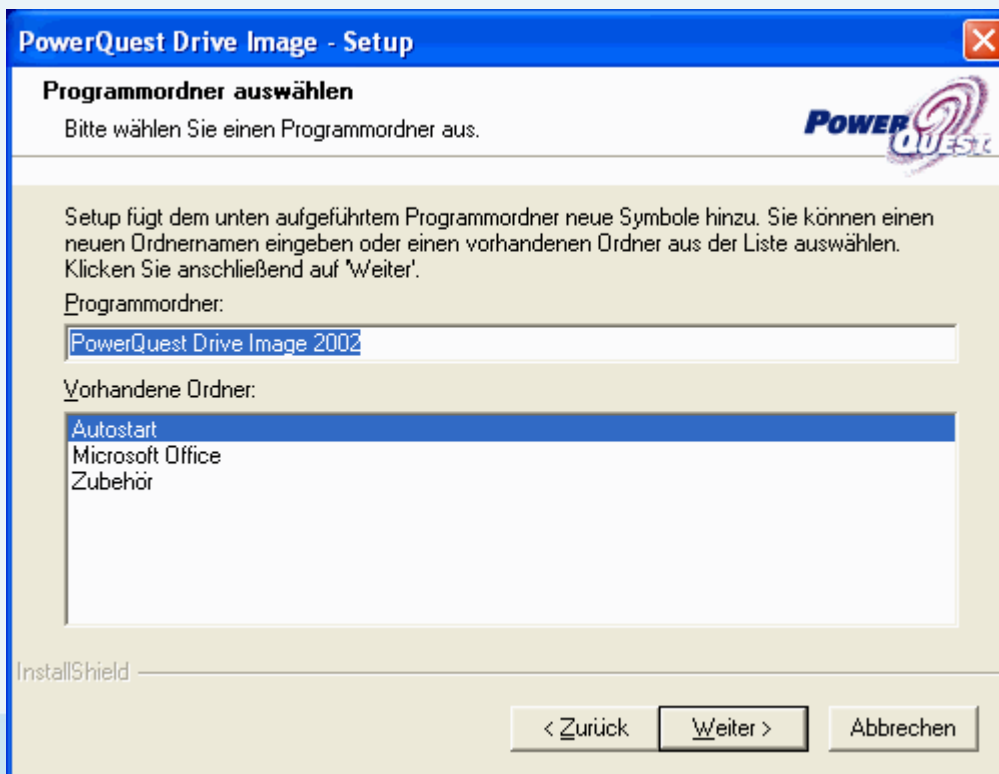
6. Geben Sie an, in welchen Ordner DriveImage installiert werden soll und klicken Sie auf WEITER.



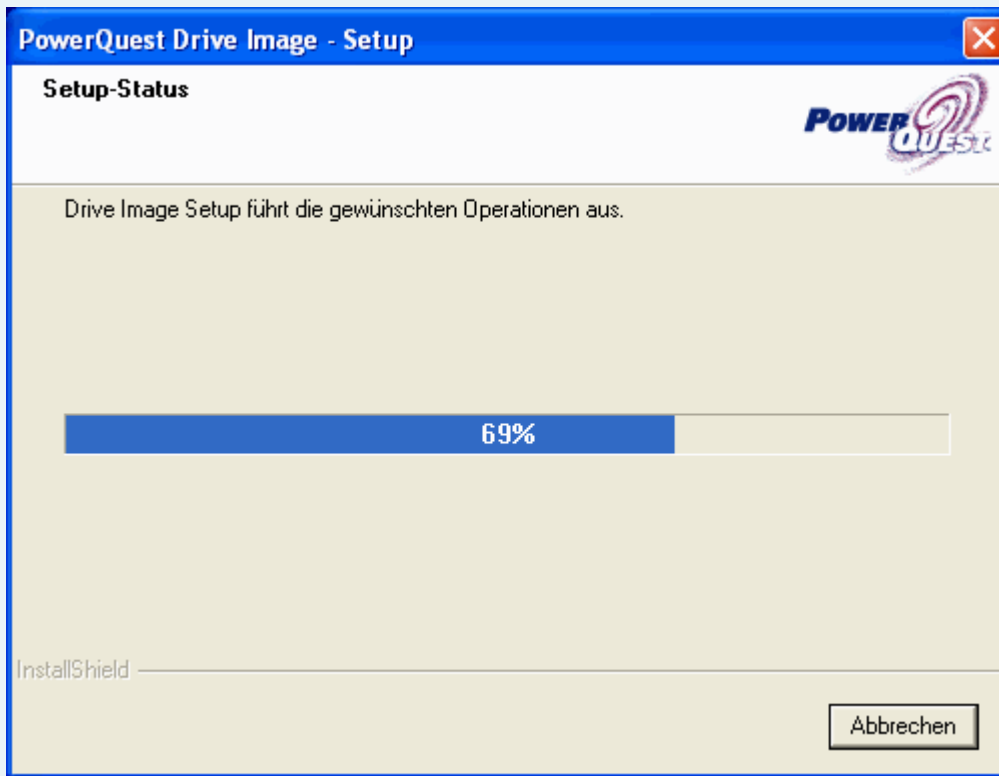
7. Geben Sie nun an, welche Features installiert werden sollen. Hat Ihr Rechner einen CD-Brenner, müssen Sie Treiber installieren. Klicken Sie dann auf WEITER.



8. Wählen Sie den Programmordner aus und klicken Sie auf WEITER.



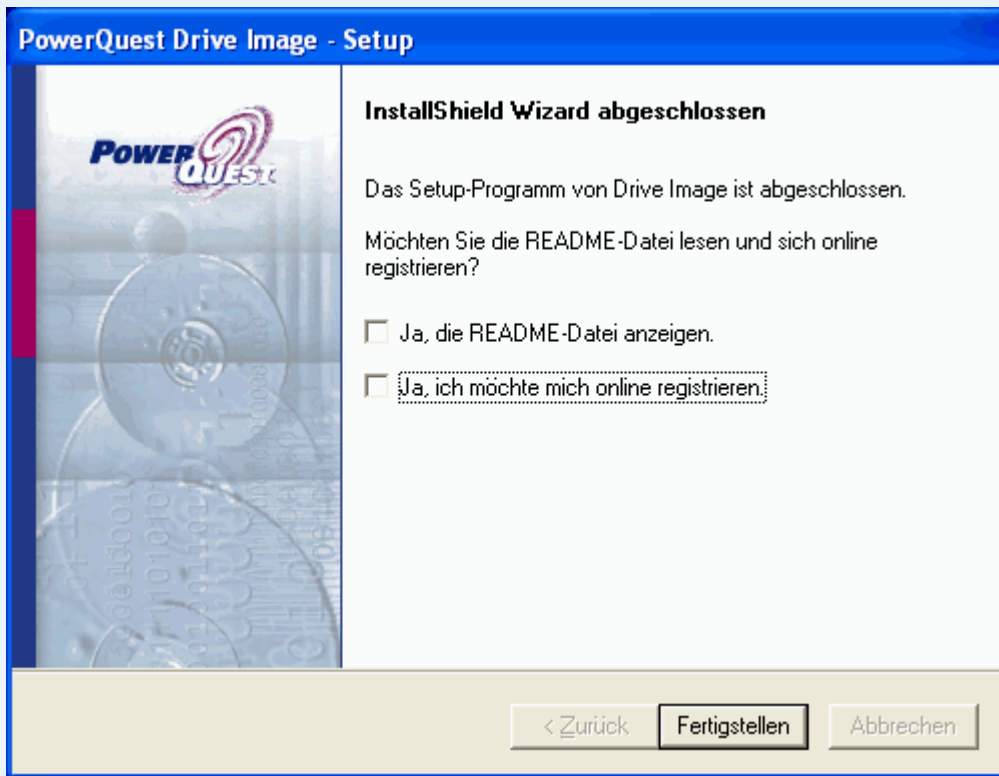
9. Die Installation beginnt.



10. Sind alle Dateien kopiert, werden Sie aufgefordert, Notfalldisketten herzustellen. Sie dienen dazu, den Rechner mit einer Diskette zu starten, um mit der DOS-Version von DriveImage ein intaktes Image wiederherzustellen zu können. Sie können auch zu einem späteren Zeitpunkt noch einrichten. Deaktivieren Sie das Häkchen und klicken Sie auf WEITERSCHREIBEN.



11. Klicken Sie auf FERTIGSTELLEN und dann auf BEENDEN.



12. DriveImage ist nun einsatzbereit. Starten Sie das Programm über START - ALLE PROGRAMME - POWERQUEST IMAGE 2002.
13. Klicken Sie auf NICHT MEHR ANZEIGEN und auf OK.



### Eine Backup-Partition erstellen

Image-Dateien sind in der Regel recht groß, insbesondere wenn Sie Ihr komplettes System sichern möchten. Daher Festplatten zu schreiben. Das geht am schnellsten und dort ist am meisten Platz. Allerdings können Sie die Image-

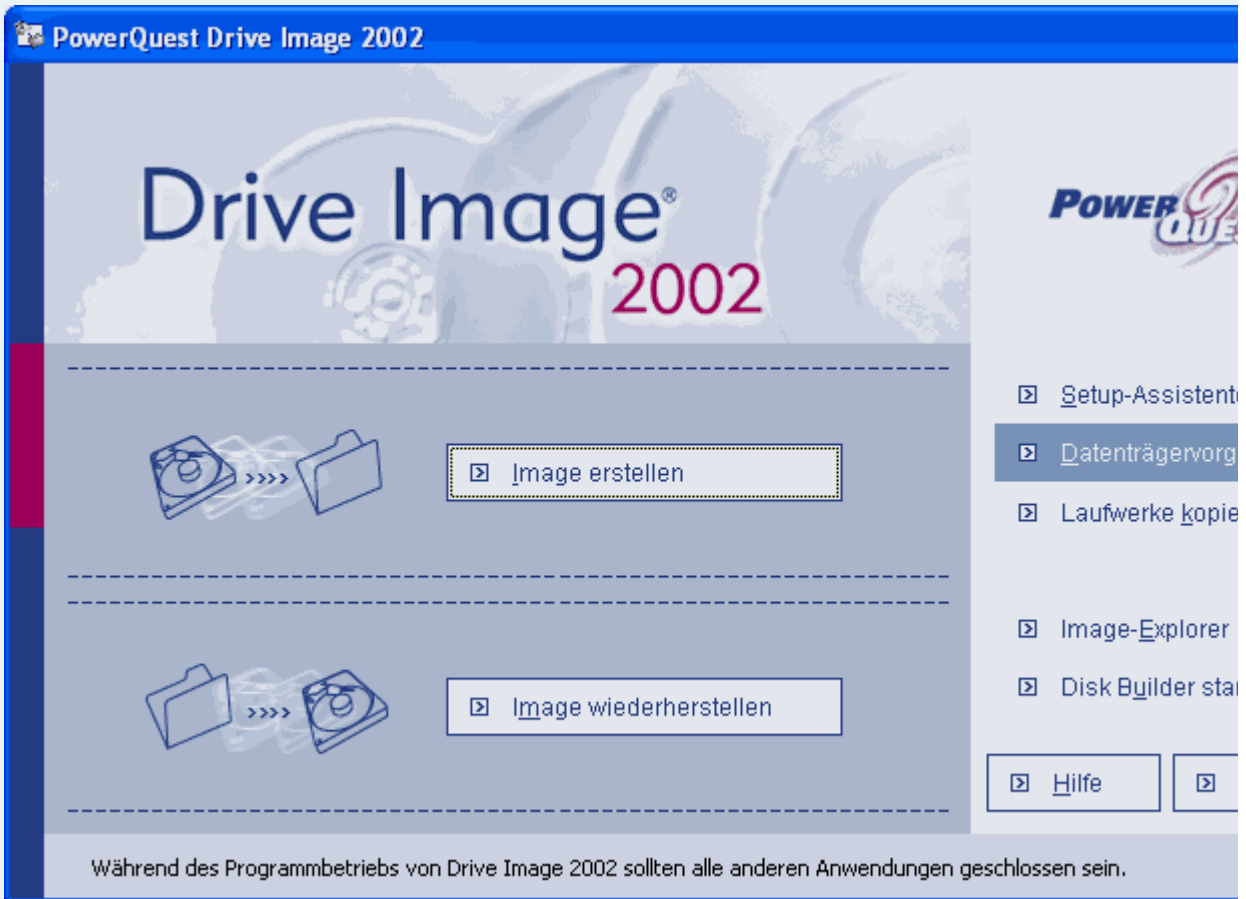
Laufwerk speichern, das sie gerade sichern. Sie benötigen also eine zweite Festplatte in Ihrem Rechner oder, wenn eine weitere Partition auf Ihrer Festplatte.

DriveImage kann diese Partition anlegen, ohne dass Daten von Ihrer Festplatte gelöscht werden. Es nimmt von jed ein Stück weg und hat so Platz für die neue Partition.

### Hinweis

Ist Ihre Festplatte zu klein für eine Backup-Partition, können Sie Ihr Image auf einen Netzwerkrechner schreiben, c Unter Umständen können Sie das Image auch direkt auf eine CD-R schreiben.

1. Wollen Sie eine zusätzliche Backup-Partition einrichten, klicken Sie auf DATENTRÄGERVORGÄNGE.



2. Hier sind alle für DriveImage relevanten Laufwerke aufgelistet. Klicken Sie auf NEUE PARTITION ERSTELLEN.

**Datenträgervorgänge** \_ □

Einstellungen Vorgänge Hilfe

Name	Typ	Insgesamt	Belegt	Status	Pri/Log
WINXPHOME (C:)	FAT32	3.9 GB	2.3 GB	Aktiv	Primär
DATEN (D:)	FAT32	5.5 GB	692 MB	Keine	Logisch
IMAGES (F:)	FAT32	4.3 GB	1.4 GB	Keine	Logisch
WIN98SE (\\.\dis...	Versteckte FAT32	2.0 GB	699 MB	Versteckt	Primär
WINME (\\.\disk1...	Versteckte FAT32	2.9 GB	1.1 GB	Versteckt	Primär


  

<b>Datenträg...</b> 18.7 GB	WIN98SE (*) 2.0 GB, Verste...	WINME (*) 2.9 GB, Verstec...	WINXPHOME (C:) 3.9 GB, FAT32	DATEN (D:) 5.5 GB, FAT32	IMAGES (F:) 4.3 GB, FAT32
--------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	-----------------------------	------------------------------


  

Laufwerk
  Erweiterte Partition
  Belegter Speicher
  Freier Speicher


  




Neue  
Partition  
erstellen




Freien  
Speicher neu  
verteilen



Fertig stellen



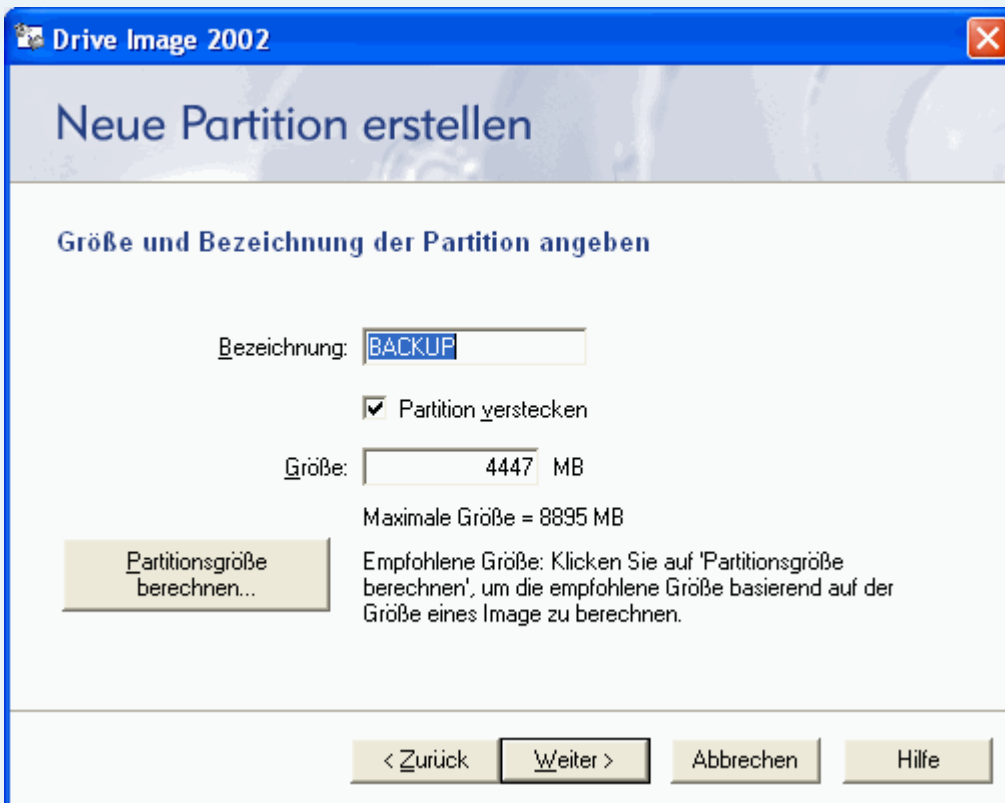
Rückgängig



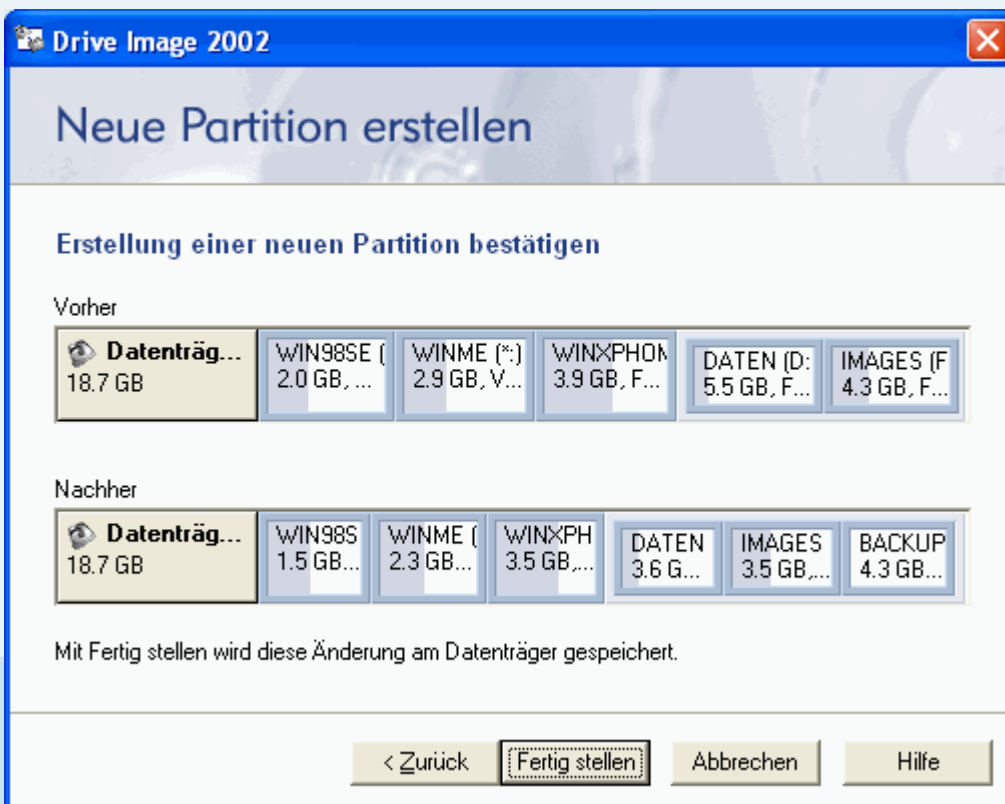
Abbrechen

0 anstehende Vorgänge

3. Übernehmen Sie den Vorschlag und klicken Sie auf WEITER.



4. Die Auswirkungen werden Ihnen vorab angezeigt. Klicken Sie auf FERTIG STELLEN, wenn Sie die neue Partition ABBRECHEN, wenn Sie doch lieber ins Netzwerk sichern wollen.

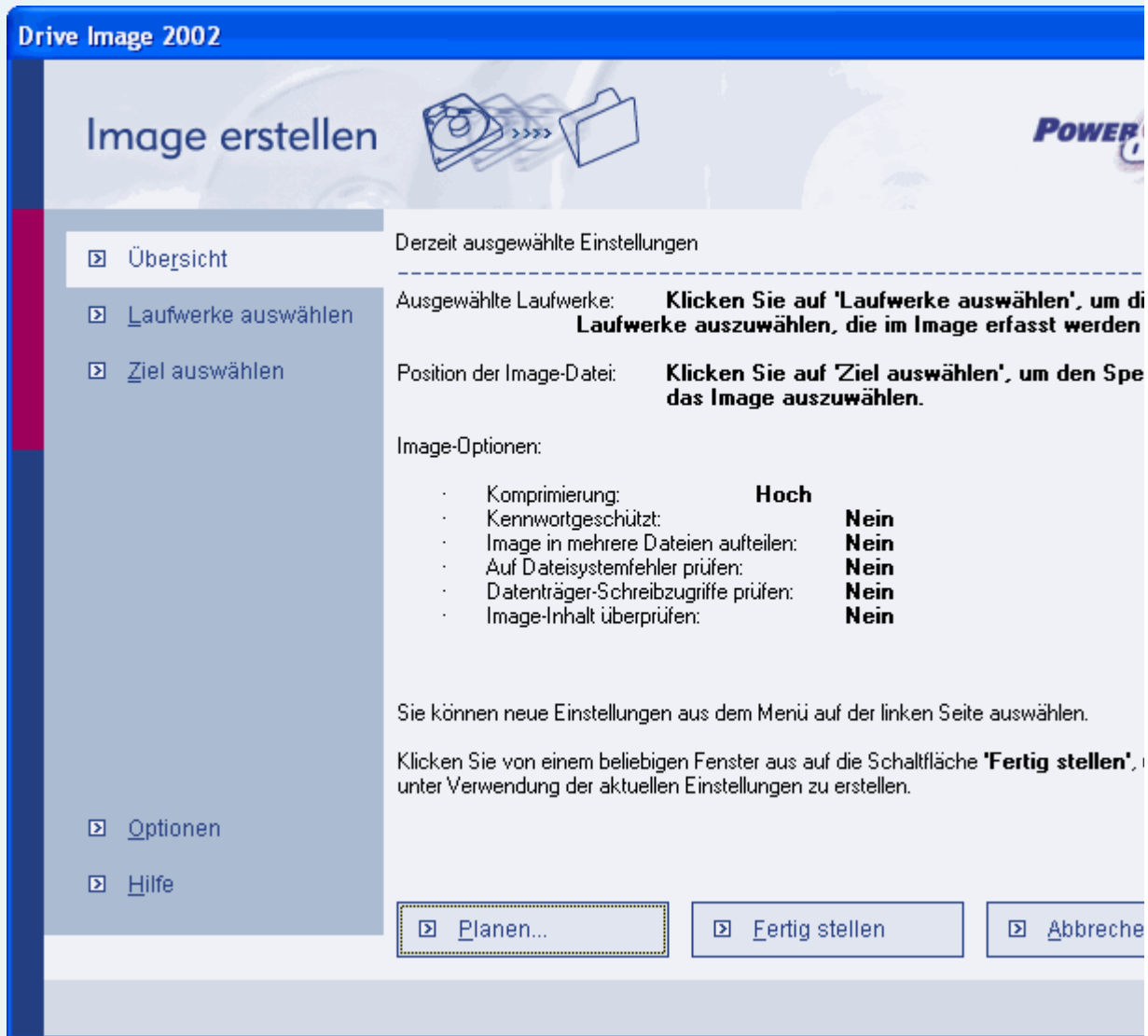


**Hinweis**

Dieser Rechner hat bereits genügend Partitionen, so dass hier das Erstellen einer neuen Partition nicht nötig ist.

## Ein Image auf der lokalen Festplatte erstellen

1. Schließen Sie alle Dateien und Programme und starten Sie DriveImage.
2. Klicken Sie auf IMAGE ERSTELLEN. Hier finden Sie derzeit ausgewählte Einstellungen. Da es Ihr erstes Image noch nicht eingetragen.



3. Klicken Sie auf LAUFWERKE AUSWÄHLEN. Markieren Sie das Laufwerk, das Sie sichern wollen.

## Image erstellen



POWER

 Übersicht

 Laufwerke auswählen

 Ziel auswählen

 Optionen

 Hilfe

Die in die Image-Datei einzubeziehenden Laufwerke auswählen:

**Datenträger 1**

<input type="checkbox"/>	WIN98SE (\\.\disk1.part1:)		- Frei	1.30
			- Belegt	699 M
<input type="checkbox"/>	WINME (\\.\disk1.part2:)		- Frei	1.90
			- Belegt	1.10
<input type="checkbox"/>	WINXPHOME (C:)		- Frei	1.70
			- Belegt	2.30
<input checked="" type="checkbox"/>	DATEN (D:)		- Frei	4.80
			- Belegt	692 M
<input type="checkbox"/>	IMAGES (F:)		- Frei	2.90

Insgesamt ausgewählter belegter Speicher: 692 MB

Geschätzte Image-Größe: 346 MB

 Planen...

 Fertig stellen

 Abbrechen

4. Klicken Sie auf ZIEL AUSWÄHLEN. Markieren Sie Ihr Backup-Laufwerk und geben Sie der Image-Datei einen Namen. Fügen Sie, wenn Sie wollen, noch einen Kommentar hinzu.

## Image erstellen



POWER

- Übersicht
- Laufwerke auswählen
- Ziel auswählen

Speicherort für die Image-Datei auswählen:

Geschätzte Image-Größe:

Name	Status
WINXPHOME (C:)	
IMAGES (F:)	
Lokales Laufwerk (G:)	
WIN98SE (\\.\disk1.part1)	
WINME (\\.\disk1.part2)	
DATEN (D:)	Laufwerk wird im Image erfasst

Image-Dateiname:

F:\Daten.pqi

Kommentar zur Image-Datei:

Laufwerk D:\ 23.04.2004

- Optionen
- Hilfe

5. Klicken Sie auf OPTIONEN. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.

## Image erstellen



POWER

- ☒ Übersicht
- ☒ Laufwerke auswählen
- ☒ Ziel auswählen

Die Image-Datei wird unter Verwendung der folgenden Optionen erstellt:

## Komprimierungsgrad

Schätzung der Image-Größe:

- Keine 693 MB
- Niedrig 416 MB
- Hoch 346 MB

## Sicherheit

 Kennwortgeschützte Image-DateiKennwort: Kennwort bestätigen:  Image in mehrere Dateien aufteilen:

Größe jeder Datei:

 MB Auf Dateisystemfehler prüfen Datenträger-Schreibzugriffe prüfen Image-Inhalt überprüfen

☒ Optionen

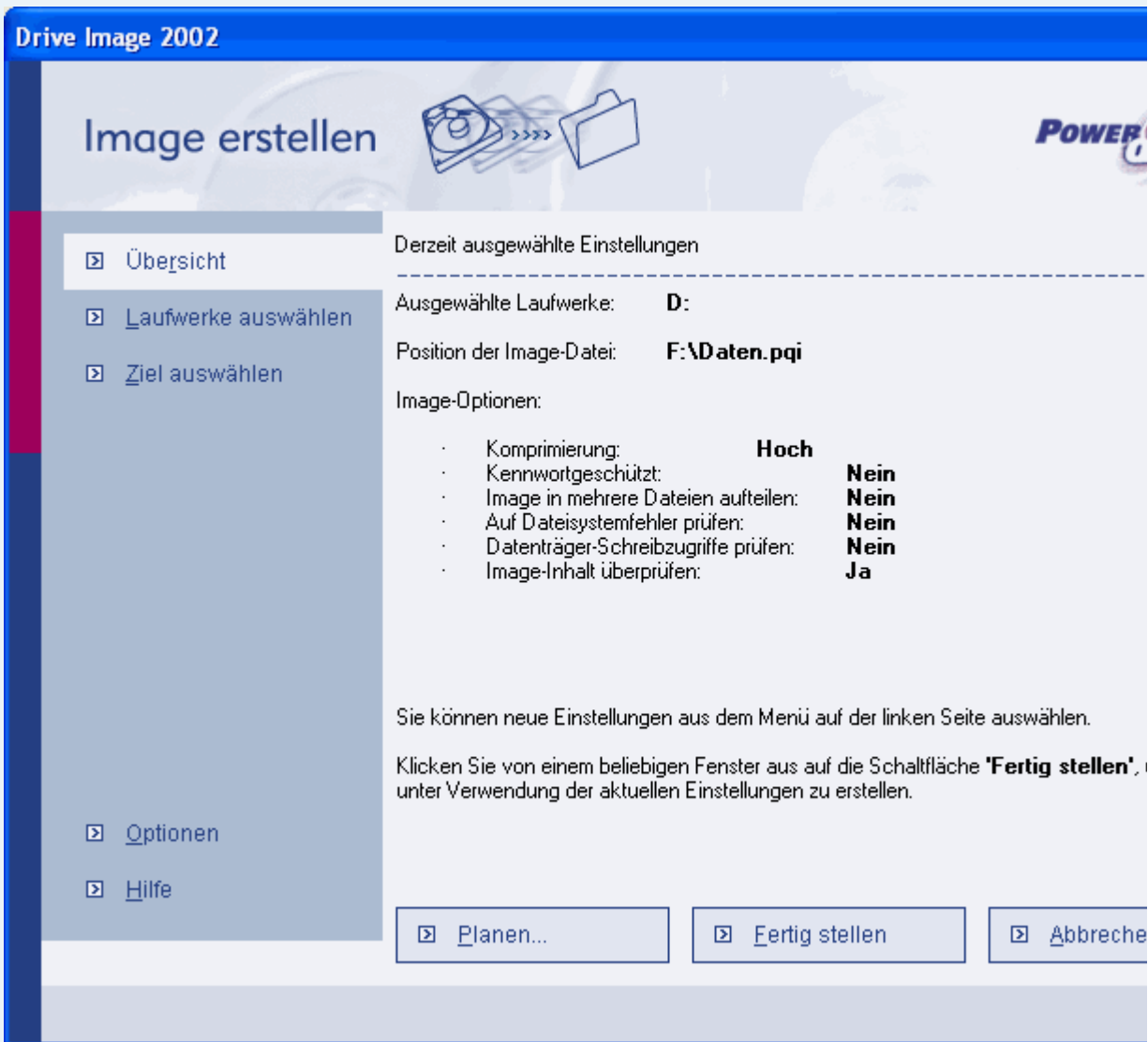
☒ Hilfe

☒ Planen...

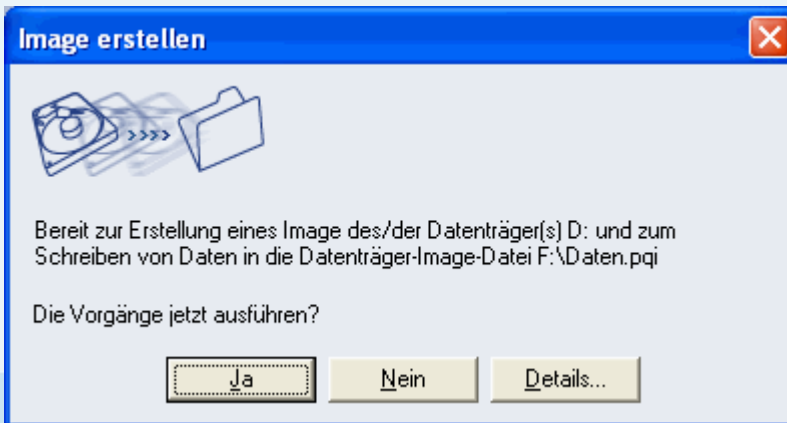
☒ Fertig stellen

☒ Abbrechen

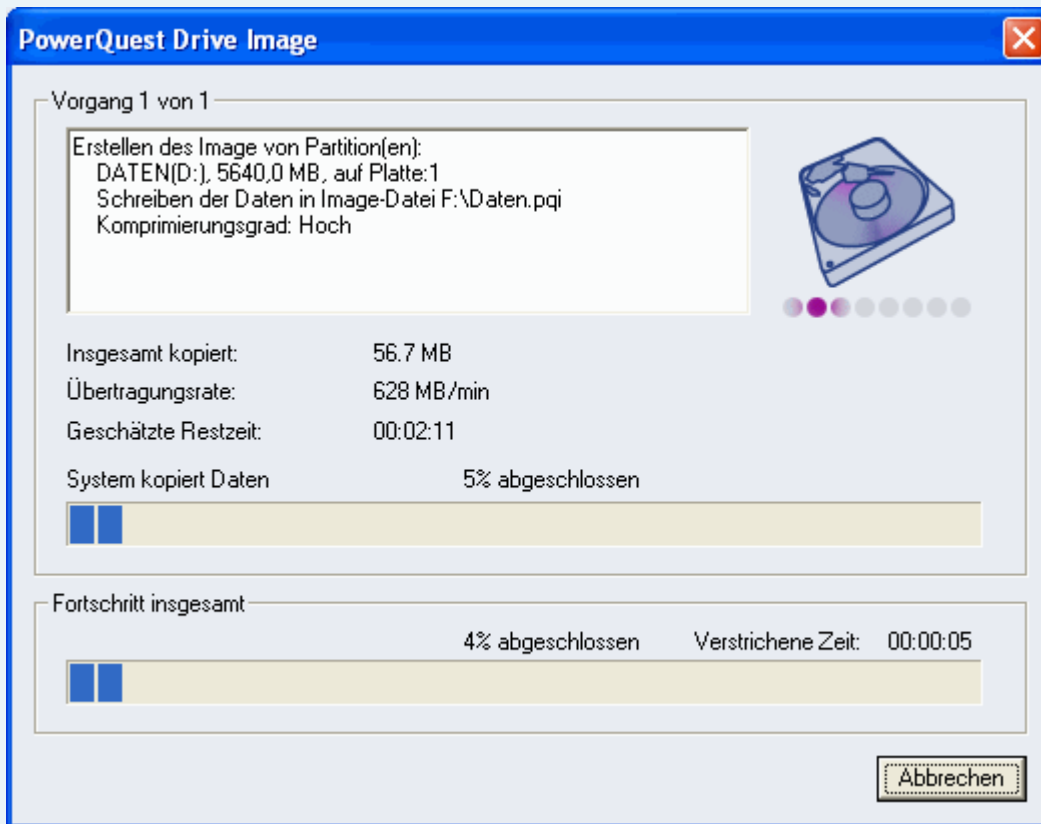
6. Klicken Sie anschließend auf ÜBERSICHT. Überprüfen Sie noch einmal alles.



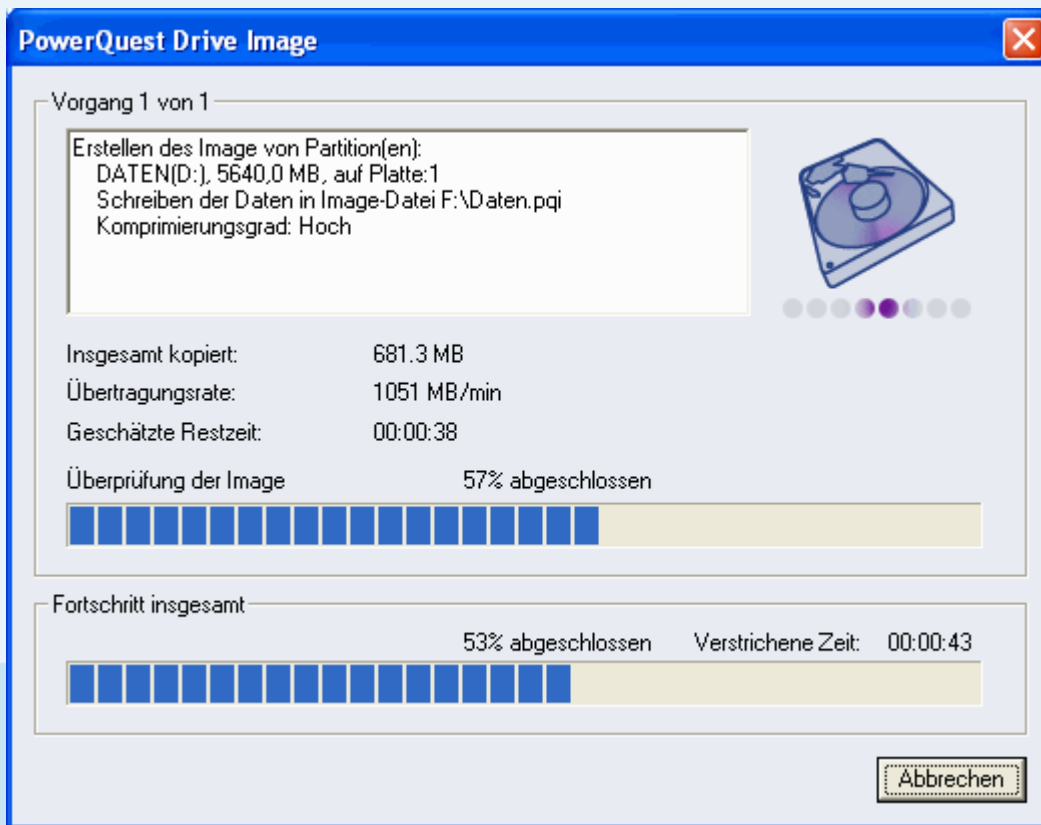
7. Klicken Sie anschließend auf FERTIG STELLEN.



8. Klicken Sie auf JA.



9. Das Image wird erstellt und überprüft.

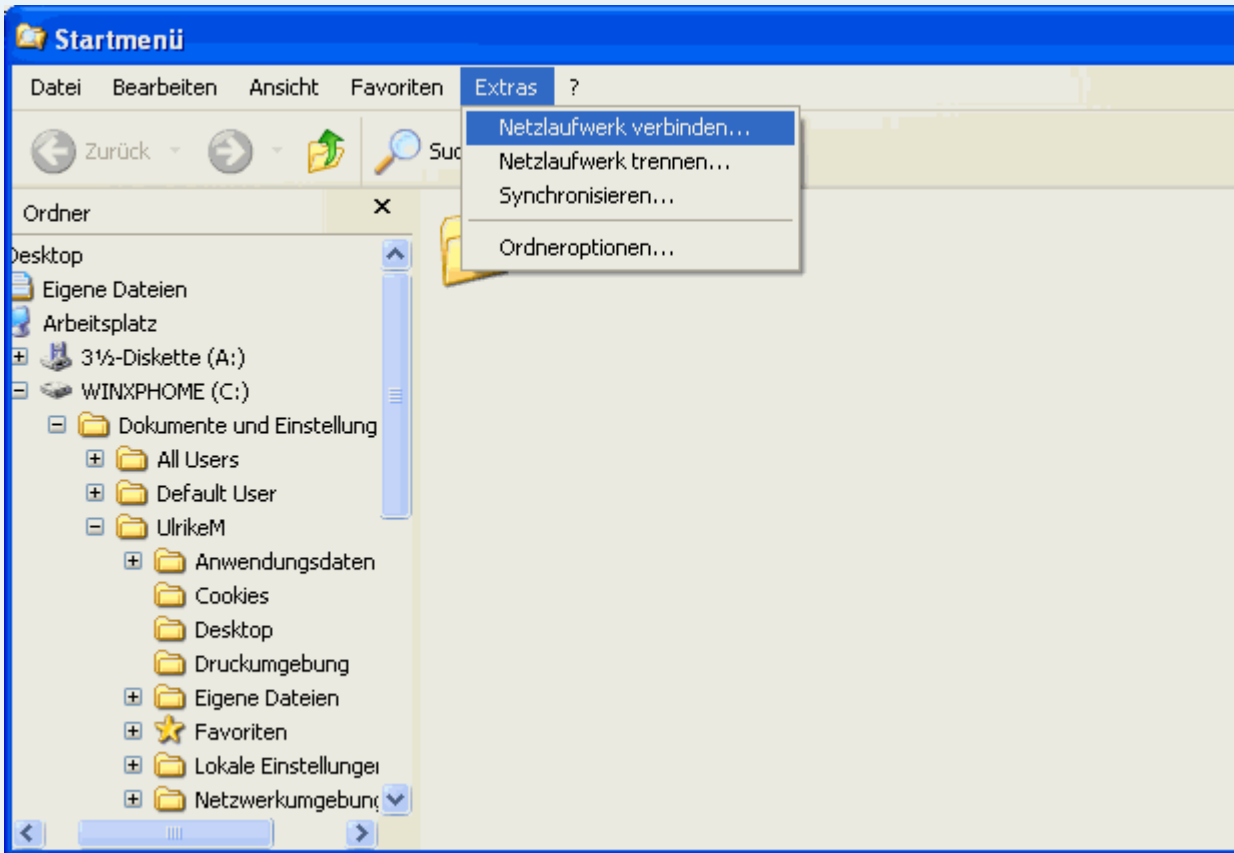


10. Das wars schon. Das Fenster schließt von alleine. Sie müssen nur noch DiveImage beenden.

### Ein Image auf einem Netzwerklaufwerk erstellen

Wollen Sie das Image auf einem Netzlaufwerk erstellen, gehen Sie im Prinzip genauso vor. Sie müssen jedoch zuv

1. Legen Sie auf dem Netzwerkrechner einen Ordner an, der die Image-Datei enthalten soll.
2. Geben Sie diesen Ordner frei.
3. Stellen Sie auf Ihrem Rechner eine permanente Netzwerkverbindung her, indem Sie dem Netzwerkordner ein zuordnen. Damit wird er auch für DriveImage ansprechbar.
4. Öffnen Sie dazu den Windows-Explorer. Wählen Sie EXTRAS - NETZWERLAUFWERK VERBINDEN.



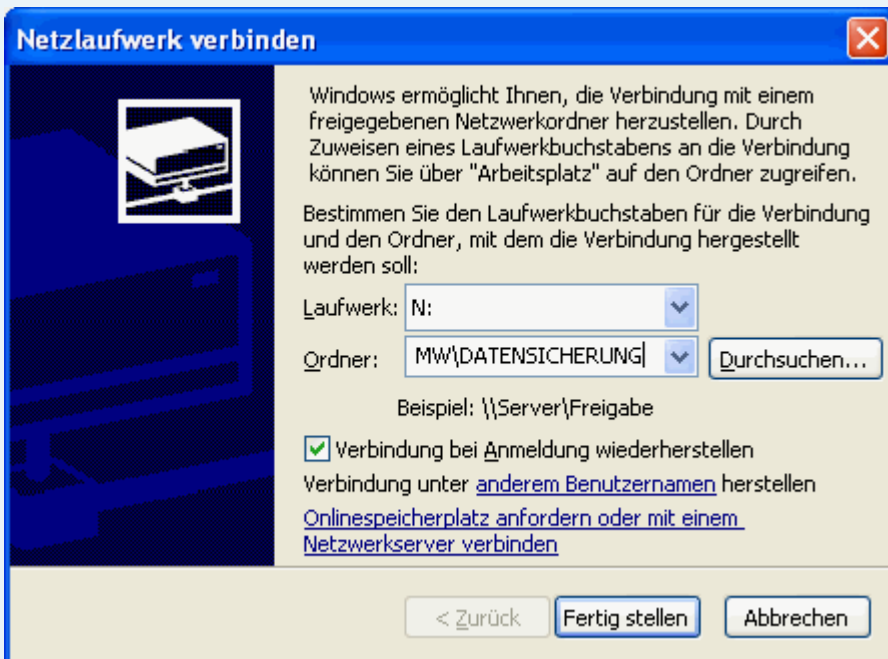
5. Wählen Sie einen freien Buchstaben für das Laufwerk aus und geben Sie den Pfad ein. Benutzen Sie die Schre

- \\RECHNERNAME\FREIGABENAME

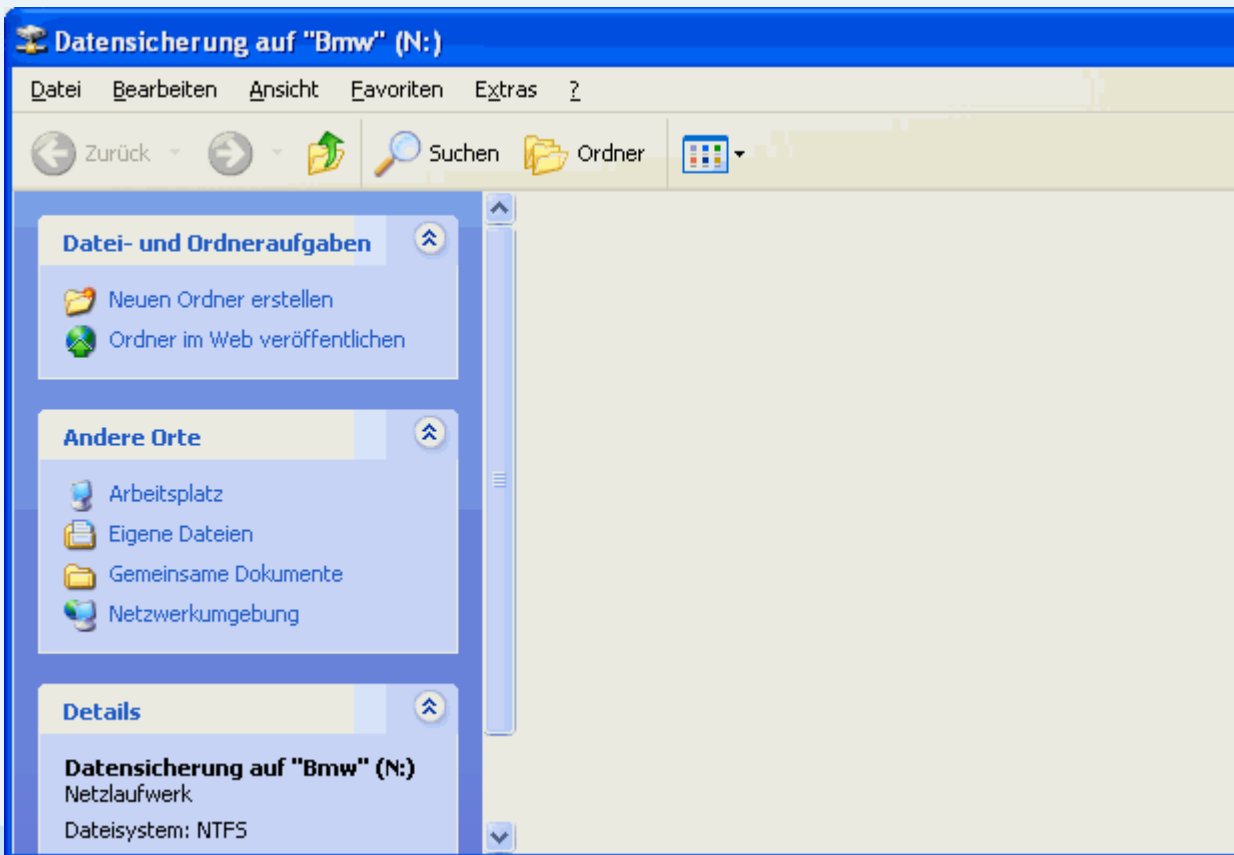
#### Hinweis

In dieser Anleitung heißt der Ordner auf dem Netzwerkrechner DATEN VON MERCEDES und liegt auf Laufwerk DATENSICHERUNG, der Computernamen BMW. Also heißt der Pfad zum Netzwerkordner

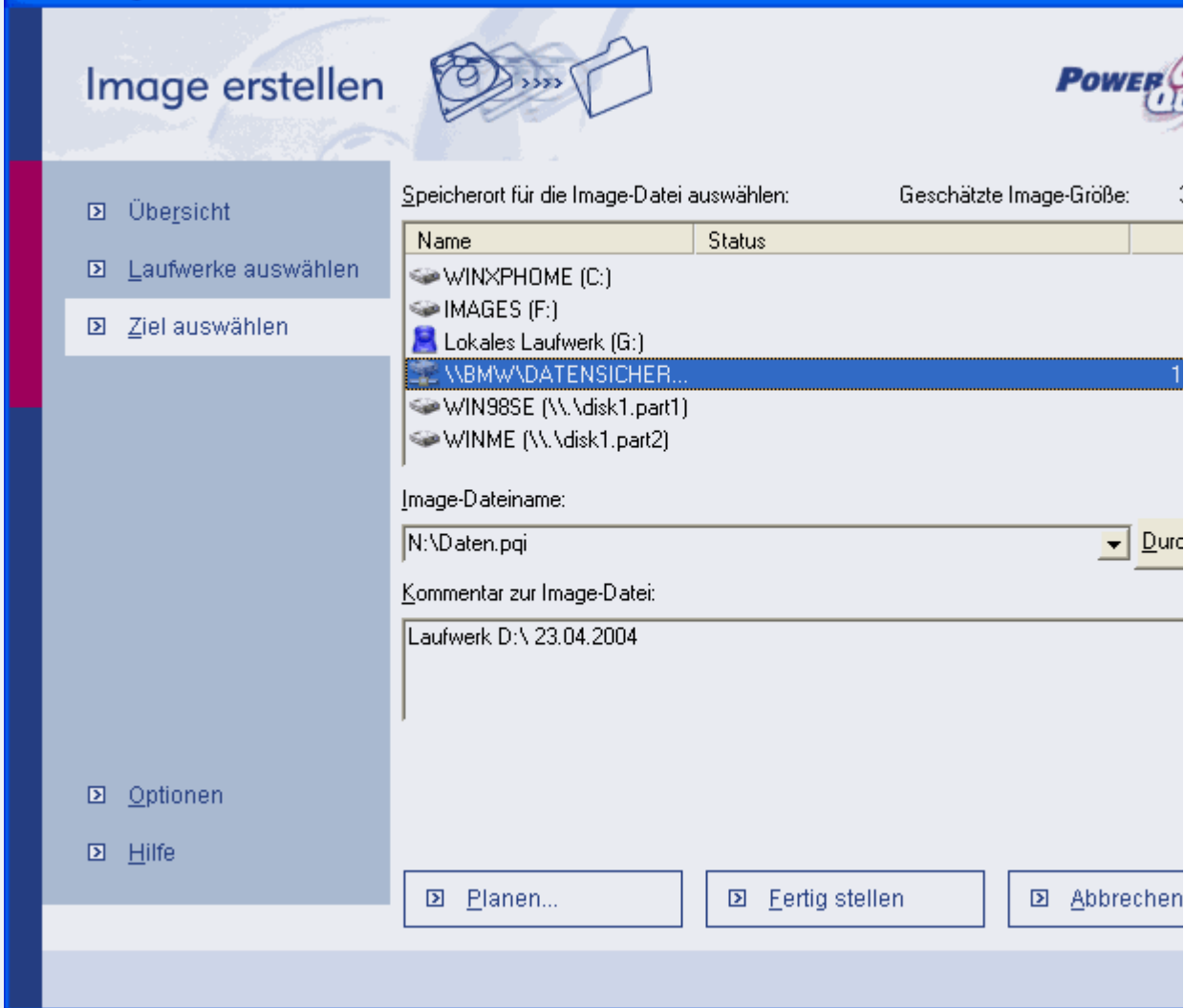
- \\BMW\DATENSICHERUNG



6. Aktivieren Sie ggf. das Häkchen VERBINDUNG BEI ANMELDUNG WIEDERHERSTELLEN und klicken Sie auf FER



7. Automatisch wird die Verbindung angezeigt.
8. Nun können Sie das Image schreiben. Der Netzwerkordner erscheint jetzt auch als ein mögliches Ziel.



### Image wiederherstellen

Im Falle eines Falles ist es genauso einfach, ein Image wiederherzustellen.

1. Starten Sie DriveImage und klicken Sie auf IMAGE WIEDERHERSTELLEN.

# Drive Image® 2002



Image erstellen



Image wiederherstellen

Setup-Assistent

Datenträgervorg

Laufwerke kopie

Image-Explorer

Disk Builder sta

Hilfe

Während des Programmbetriebs von Drive Image 2002 sollten alle anderen Anwendungen geschlossen sein.

2. Als erstes sehen Sie wieder die Übersicht, die jedoch noch keine Auswahl Ihrerseits enthält.

## Image wiederherstellen

 Übersicht Image-Datei auswählen Ziel auswählen Optionen Hilfe

Derzeit ausgewählte Einstellungen

Laufwerke wiederherstellen: **Klicken Sie auf 'Image-Datei auswählen', um die Laufwerke auszuwählen, die wiederhergestellt werden sollen.**

Aus Image-Datei: **Klicken Sie auf 'Image-Datei auswählen', um das Image auszuwählen, das wiederhergestellt werden soll.**

Ziel: **Klicken Sie auf 'Ziel auswählen', um den Zielort für die Wiederherstellung auszuwählen.**

Optionen für die Wiederherstellung:

- Partitionsgröße ändern, sodass sie den gesamten Speicherplatz ausfüllt:
- Auf Dateisystemfehler prüfen:
- Sektorprüfungen auslassen:
- Datenträger-Schreibzugriffe prüfen:
- Laufwerke nach der Wiederherstellung verbergen/ausblenden:
- Ursprüngliche primäre/logische Bezeichnung der Laufwerke beibehalten

Sie können neue Einstellungen aus dem Menü auf der linken Seite auswählen.

Klicken Sie von einem beliebigen Fenster aus auf **'Fertig stellen'**, um ein Image unter Verwendung der aktuellen Einstellungen wiederherzustellen.

 Fertig stellen Abbrechen

3. Klicken Sie auf IMAGE-DATEI AUSWÄHLEN und markieren Sie die entsprechende Image-Datei.

## Image wiederherstellen

 Übersicht Image-Datei auswählen Ziel auswählen Optionen Hilfe

Wiederherzustellende Image-Datei auswählen:

Datei	Erstellt
F:\Daten.pqi	23.04.2002
N:\Daten.pqi	03.05.2002

Dateiname: F:\Daten.pqi

Wählen Sie die wiederherzustellenden Laufwerke aus der ausgewählten

Name	Daten...	Belegt
<input checked="" type="checkbox"/> DATEN (D:)	1	678 MB

4. Klicken Sie auf ZIEL AUSWÄHLEN und aktivieren Sie das Kontrollkästchen AN DEN URSPRÜNGLICHEN SPEICHERORT WIEDERHERSTELLEN.

## Image wiederherstellen



- Übersicht
- Image-Datei auswählen
- Ziel auswählen

Den unzugeordneten Speicher bzw. das unzugeordnete Laufwerk als Ziel für die Wiederherstellung auswählen.

An den ursprünglichen Speicherorten wiederherstellen

Partition löschen

Rückgängig



## Datenträger 1

WIN98SE (\\.\disk1.part1:)		- Frei	1.3 GB
		- Belegt	699 MB
WINME (\\.\disk1.part2:)		- Frei	1.9 GB
		- Belegt	1.1 GB
WINXPHOME (C:)		- Frei	1.7 GB
		- Belegt	2.3 GB
DATEN (D:)		- Frei	4.8 GB
		- Belegt	692 MB
IMAGES (F:)		- Frei	2.9 GB

Optionen

Hilfe

Fertig stellen

Abbrechen

5. Klicken Sie auf ÜBERSICHT, um alles zu prüfen und dann auf FERTIGSTELLEN.

## Image wiederherstellen


 Übersicht

 Image-Datei auswählen

 Ziel auswählen

 Optionen

 Hilfe

Derzeit ausgewählte Einstellungen

Laufwerke wiederherstellen: **DATEN (D:)**

Aus Image-Datei: **F:\Daten.pqi**

Ziel: **Ursprüngliche Speicherorte.**

Optionen für die Wiederherstellung:

- Partitionsgröße ändern, sodass sie den gesamten Speicherplatz ausfüllt:
- Auf Dateisystemfehler prüfen:
- Sektorprüfungen auslassen:
- Datenträger-Schreibzugriffe prüfen:
- Laufwerke nach der Wiederherstellung verbergen/ausblenden:
- Ursprüngliche primäre/logische Bezeichnung der Laufwerke beibehalten

Sie können neue Einstellungen aus dem Menü auf der linken Seite auswählen.

Klicken Sie von einem beliebigen Fenster aus auf **'Fertig stellen'**, um ein Image unter Verwendung der aktuellen Einstellungen wiederherzustellen.

 Fertig stellen

 Abbrechen

6. Anschließend werden alle Dateien wiederhergestellt. Klicken Sie auf JA, um den Vorgang zu starten.

## Drive Image Achtung



Die Partition wird vor dem Wiederherstellen des Datenträger-Image gelöscht.

**ACHTUNG:** Beim Löschen einer Partition gehen deren Daten VERLOREN.



7. Klicken Sie noch einmal auf JA.

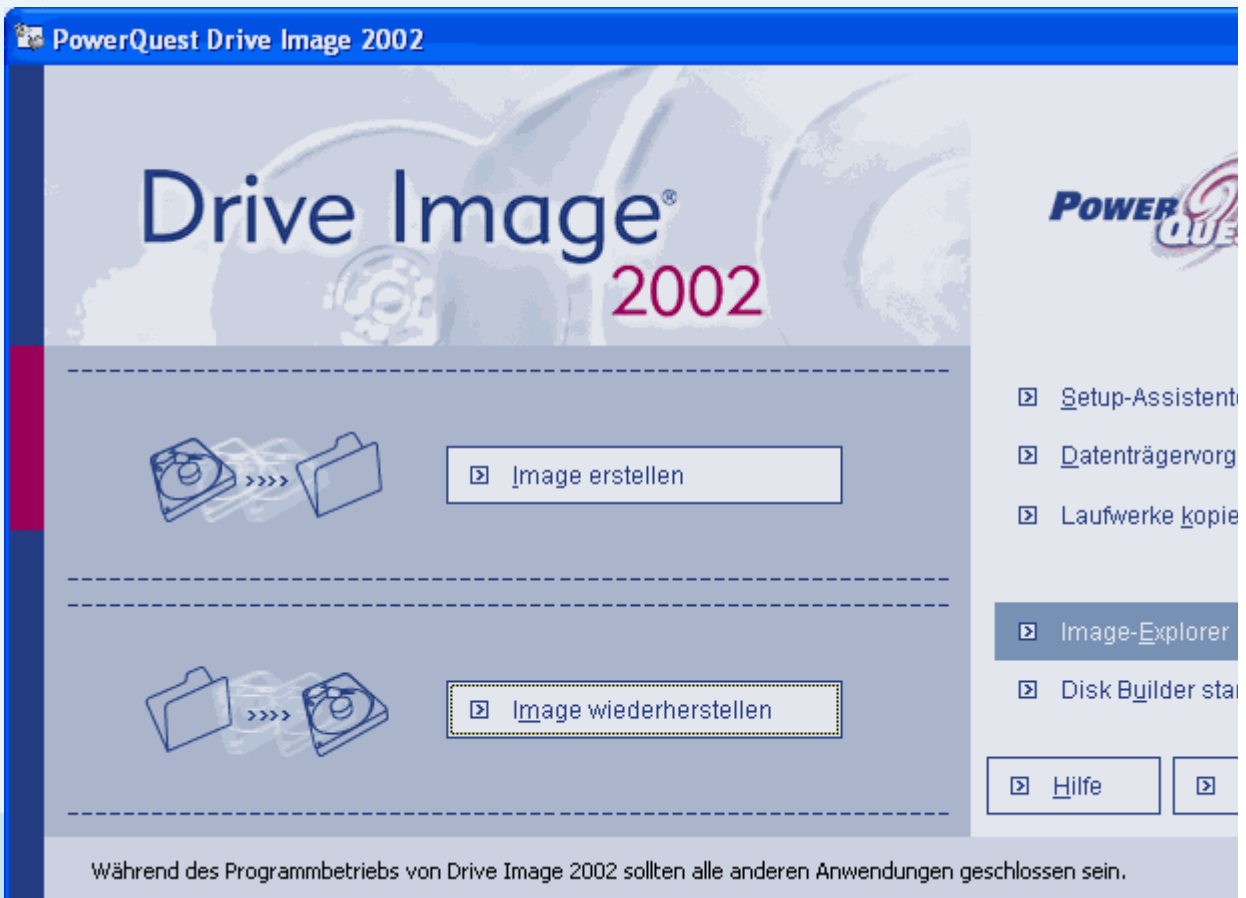


8. Danach startet der Vorgang. Sie können den Fortschritt wie beim Sichern mitverfolgen.

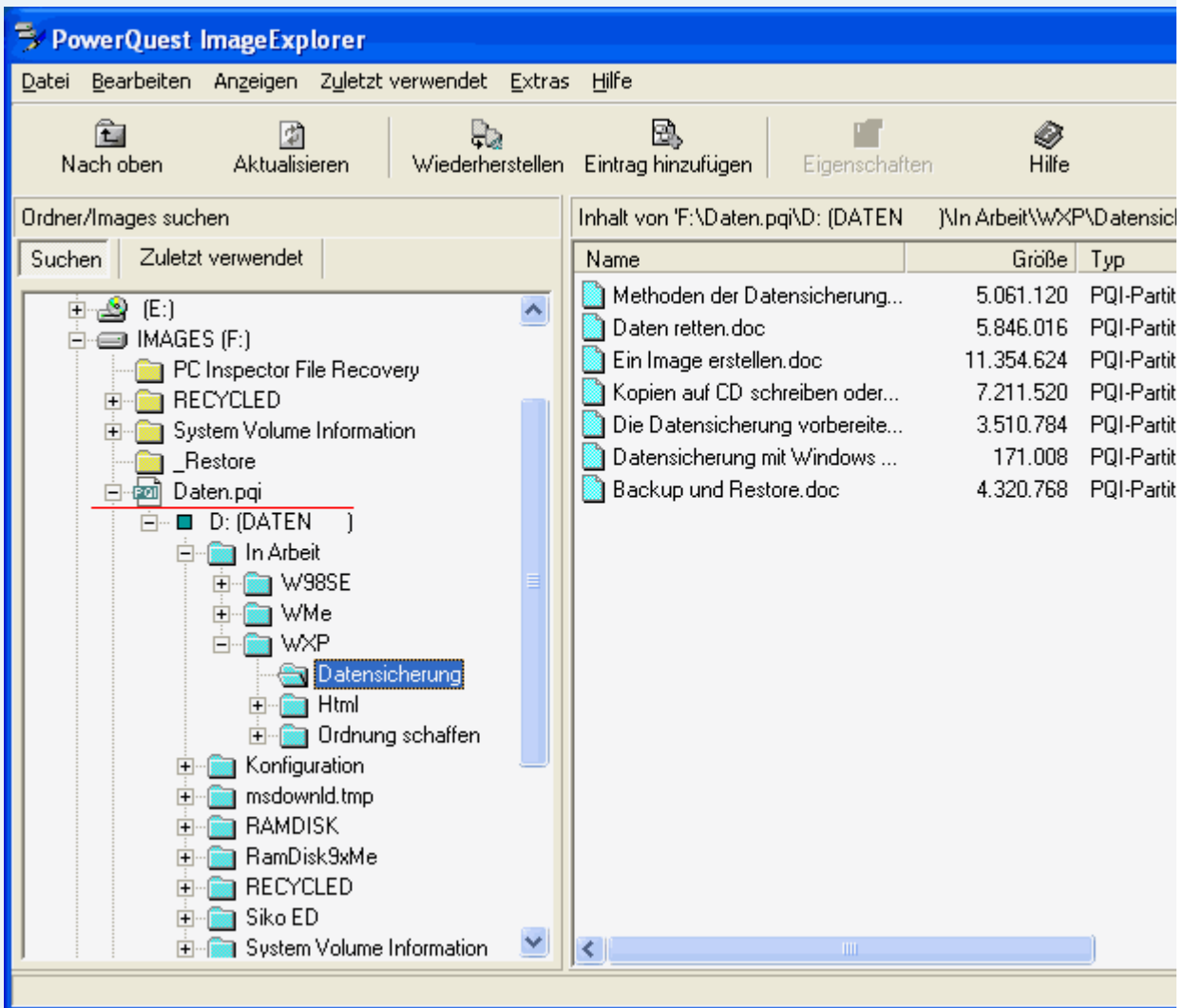
### Einzelne Dateien extrahieren

Suchen Sie nach einer einzelnen verlorenen oder defekten Datei, müssen Sie nicht das ganze Image zurückspielen dem Erstellen der Image-Datei bereits viele Daten verändert. Alle diese Änderungen wären beim Zurückspielen der Image-Datei, denn es werden ja alle Dateien auf den gesicherten Stand zurückgeschrieben.

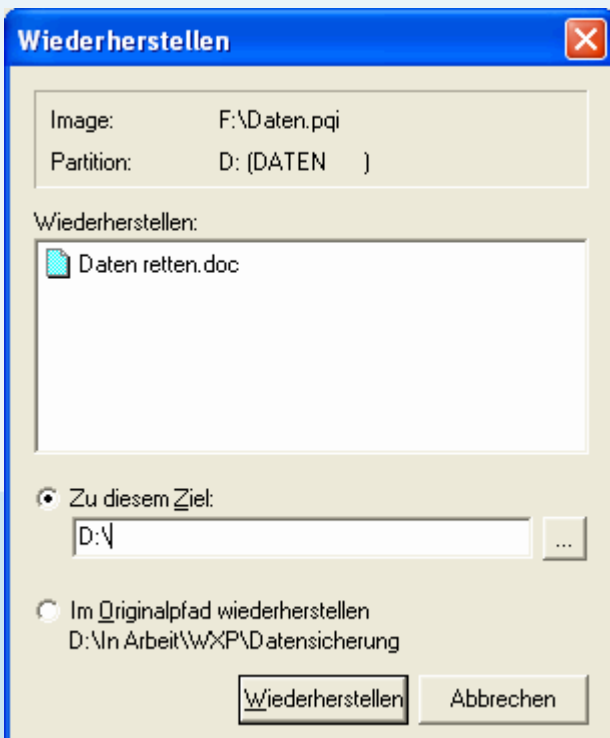
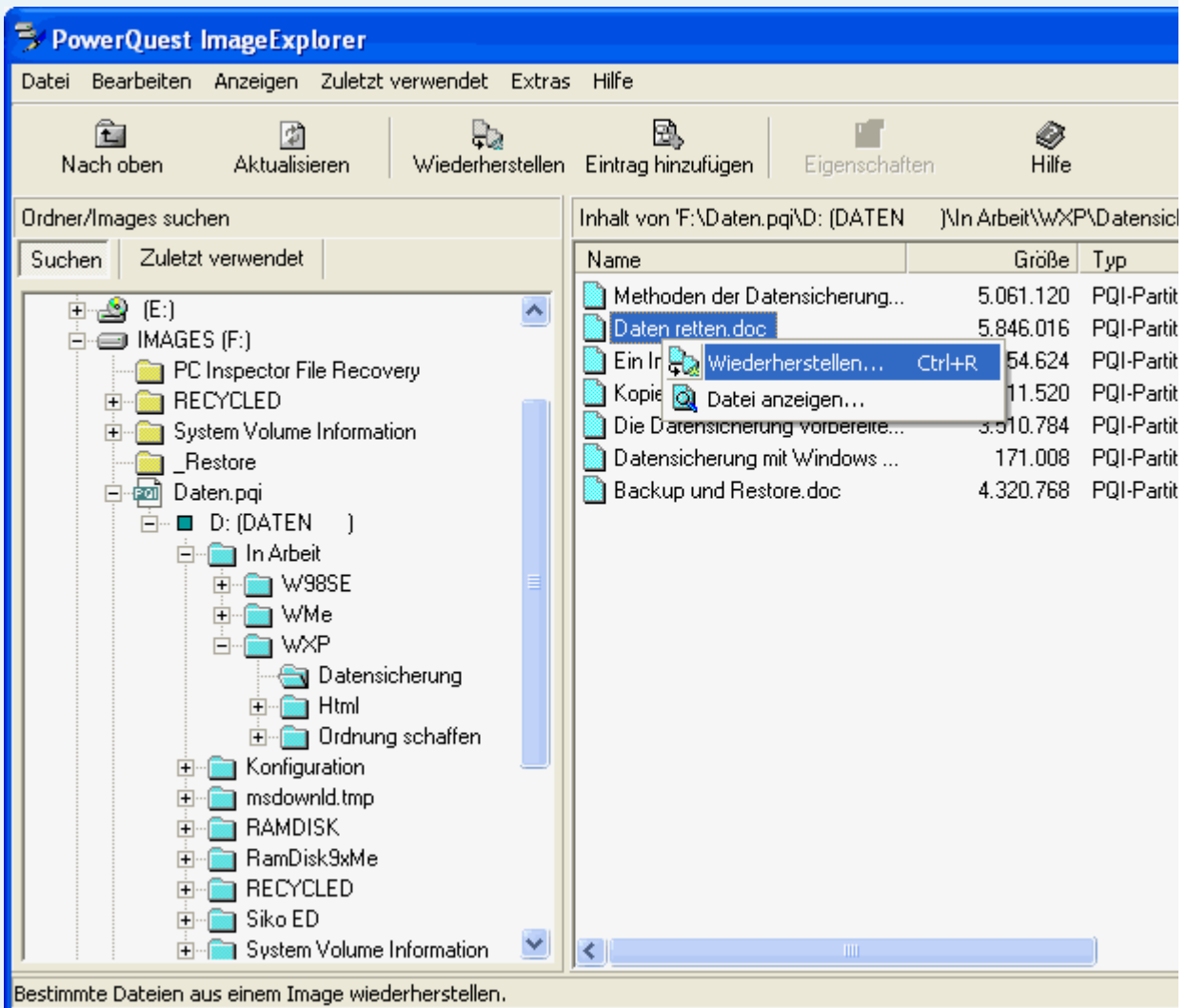
1. Starten Sie DriveImage und klicken Sie auf IMAGE-EXPLORER.



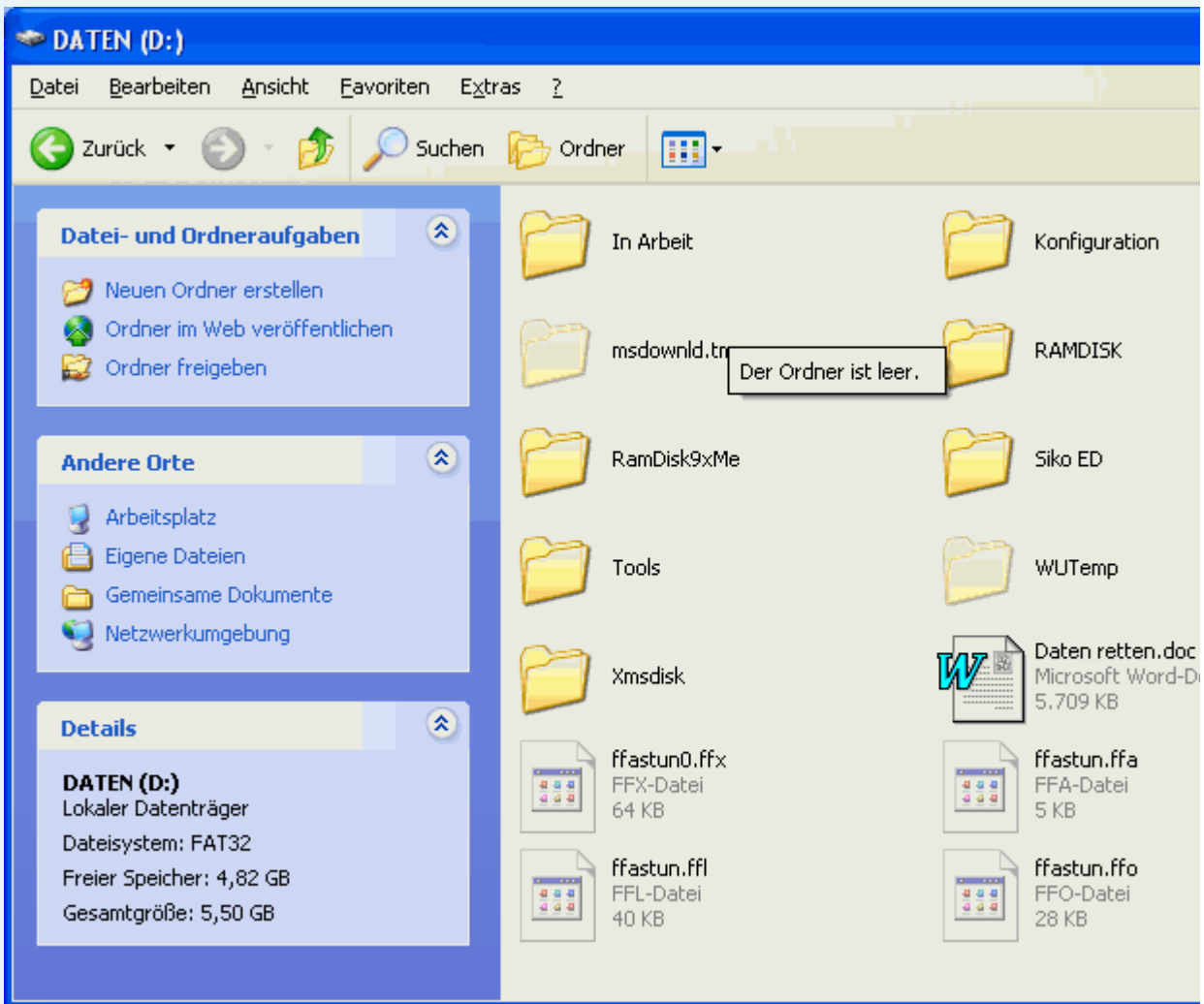
2. Es startet der IMAGE-EXPLORER. Mit ihm können Sie die einzelnen Ordner und Dateien innerhalb der Image-Datei in den WINDOWS-EXPLORER die Originaldateien.



3. Klicken Sie die gewünschte Datei mit der rechten Maustaste an und wählen Sie WIEDERHERSTELLEN.



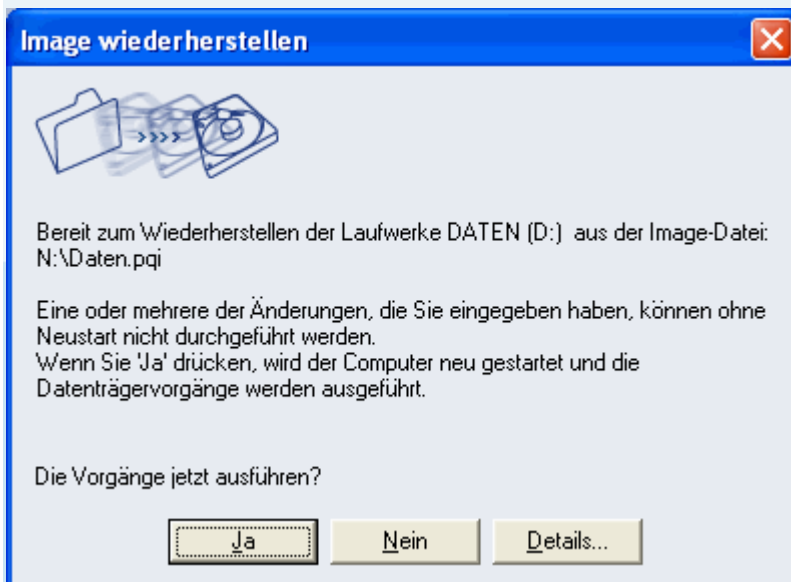
4. Geben Sie den Ordner an, in dem die Datei wiederhergestellt werden soll und klicken Sie auf WIEDERHERSTE



5. Anschließend steht die Datei wieder zur Verfügung.

### Hinweis

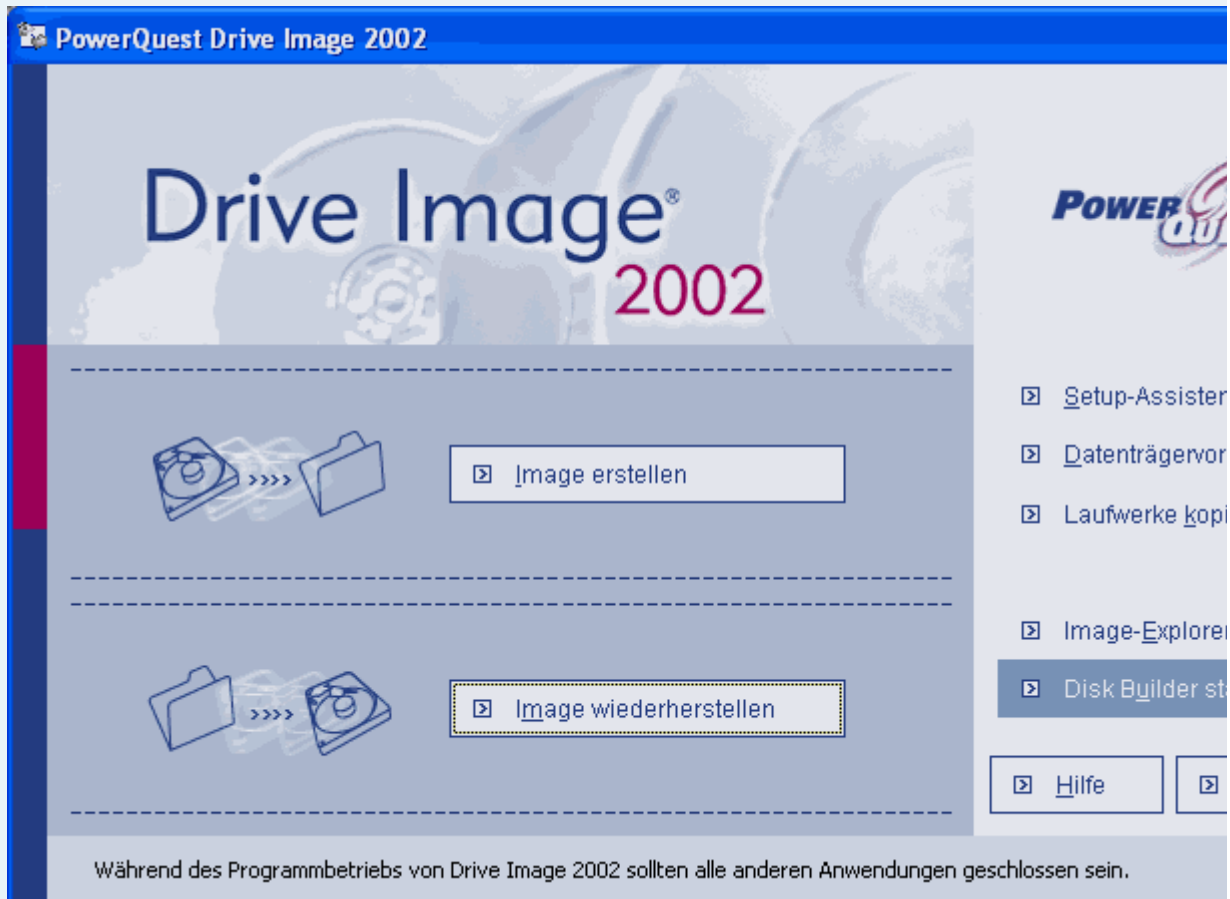
Das Image vom Netzwerkrechner läßt sich nicht so einfach wiederherstellen. DriveImage macht Sie darauf aufmerksam, falls erforderlich ist. Nach dem Neustart steht das Netzwerk aber nicht mehr zur Verfügung, da eine DOS-Version von D



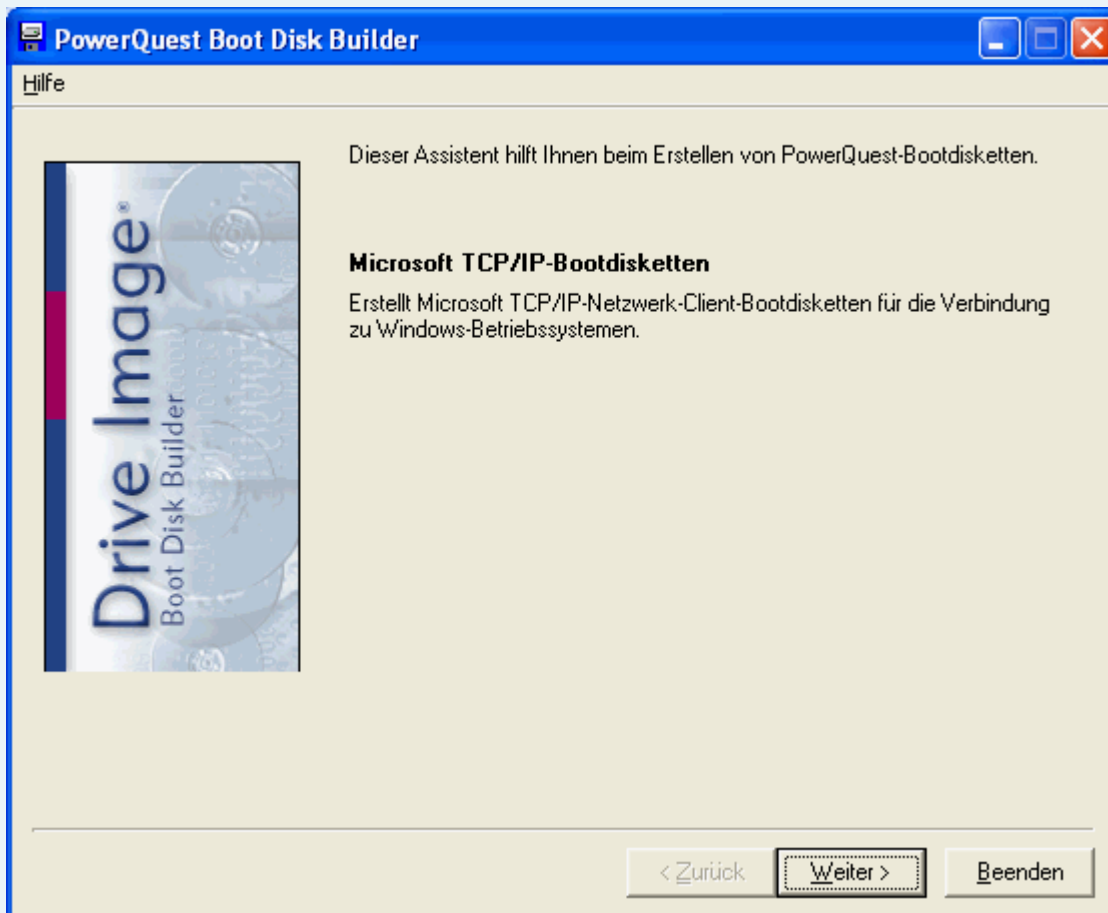
Brechen Sie den Vorgang ab und erstellen Sie eine Netzwerk-Startdiskette.

### Netzwerk-Startdiskette erstellen

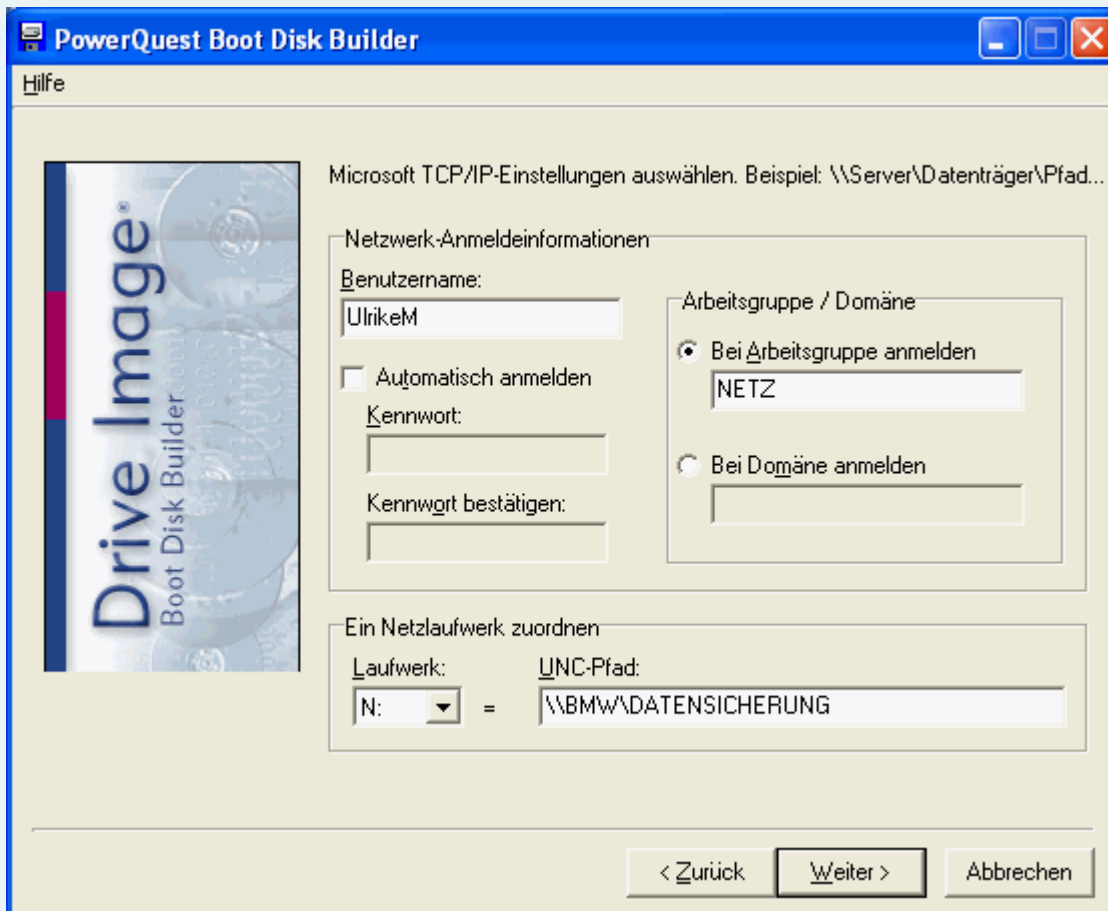
1. Starten Sie DriveImage und klicken Sie auf DISK BUILDER STARTEN.



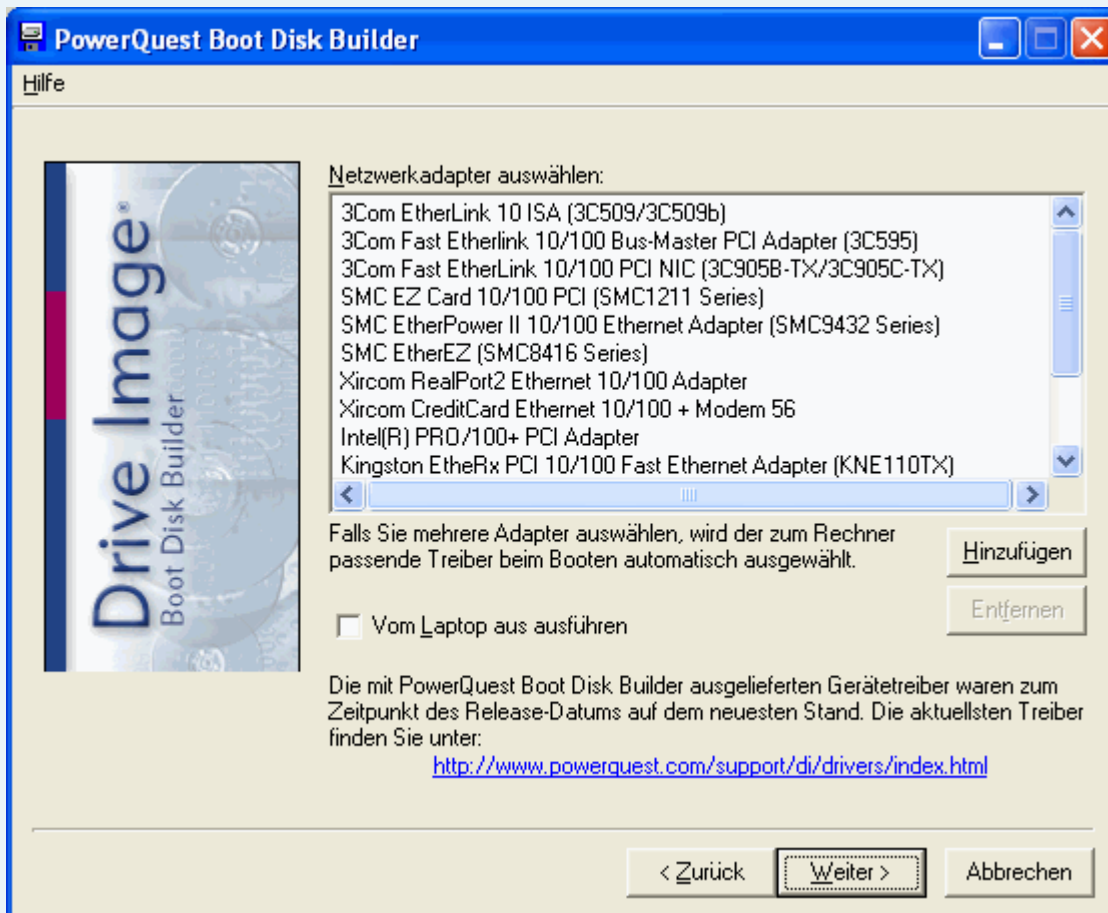
2. Klicken Sie auf WEITER.



3. Geben Sie Ihren Benutzernamen und die Arbeitsgruppe an. Tragen Sie außerdem die Netzwerkverbindung ein, die das Image verwendet haben. Klicken Sie auf WEITER.



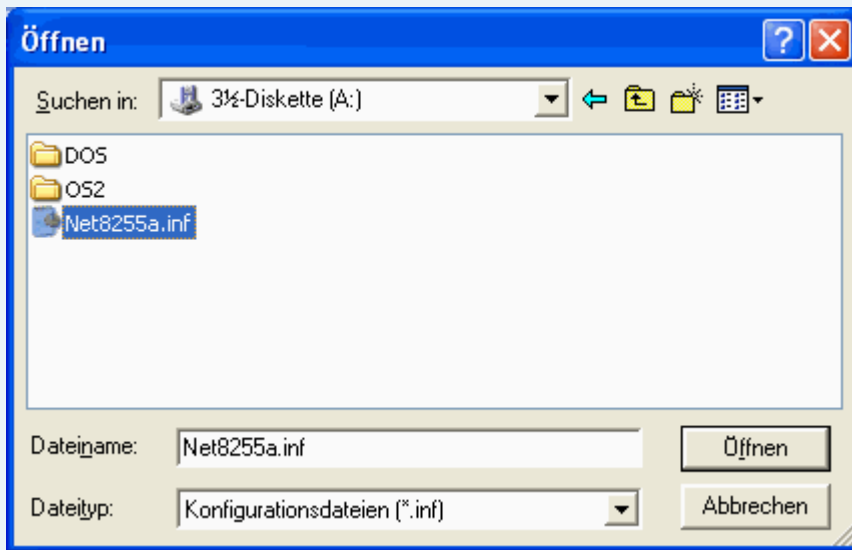
4. Wählen Sie Ihre Netzwerkkarte aus und klicken Sie auf WEITER.



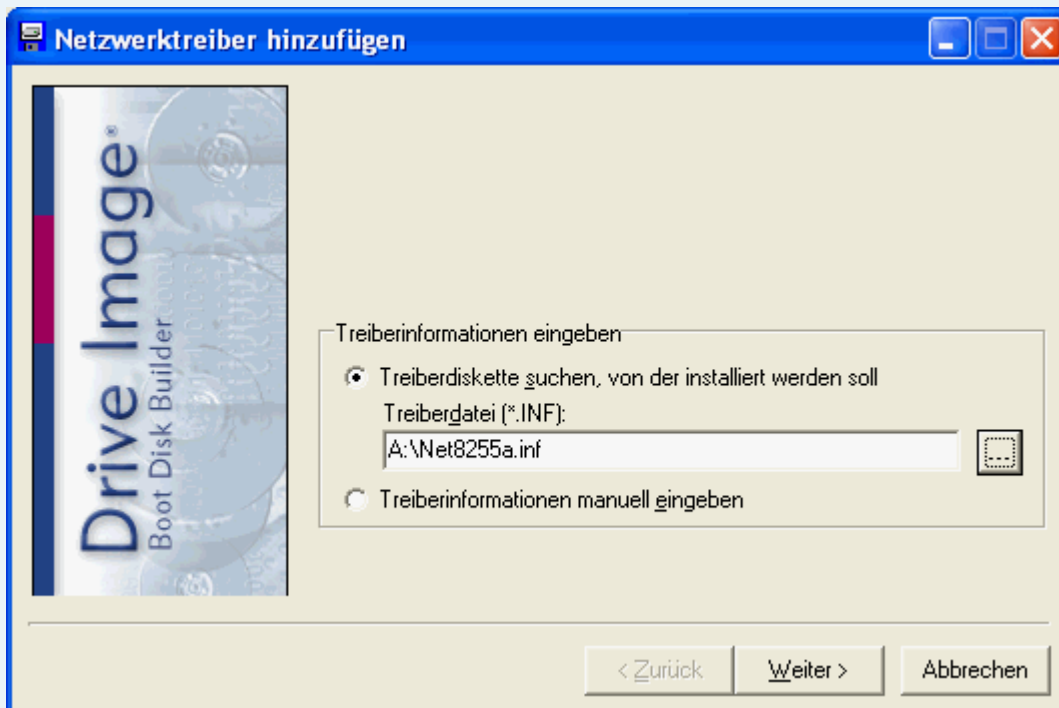
5. Ist sie nicht in der Liste, können Sie den entsprechenden Eintrag ergänzen. Klicken Sie in diesem Fall auf HI



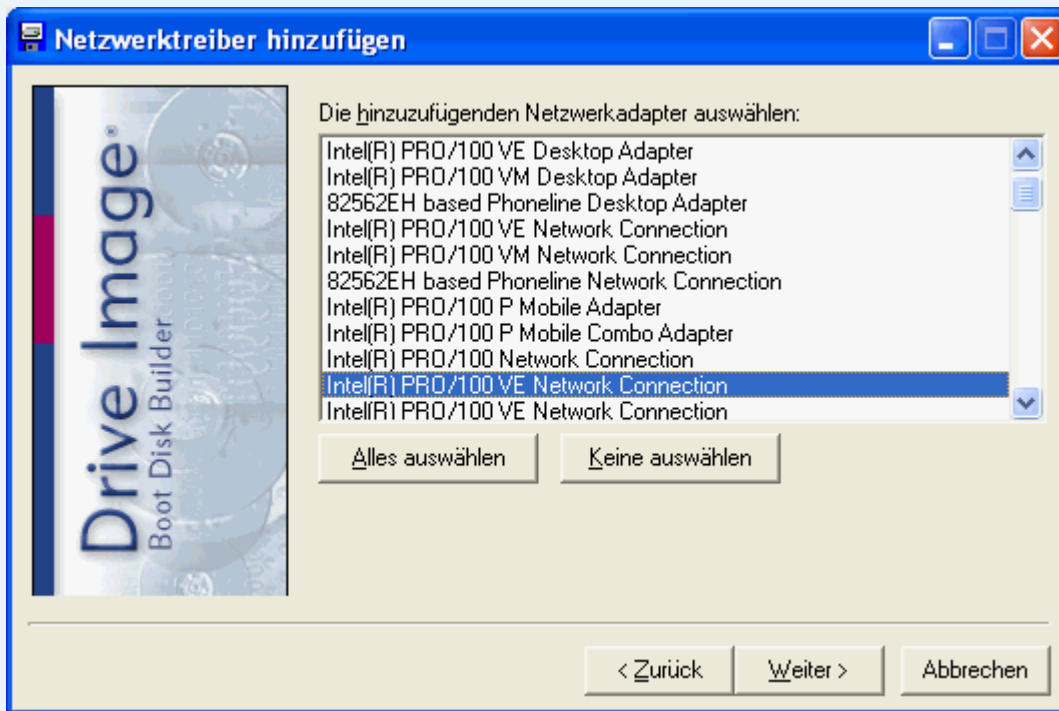
6. Legen Sie die Treiberdiskette bzw.-CD ein und klicken Sie auf die Schaltfläche mit den 3 Punkten. Suchen Si markieren Sie sie und klicken Sie auf ÖFFNEN.



7. Klicken Sie auf WEITER.



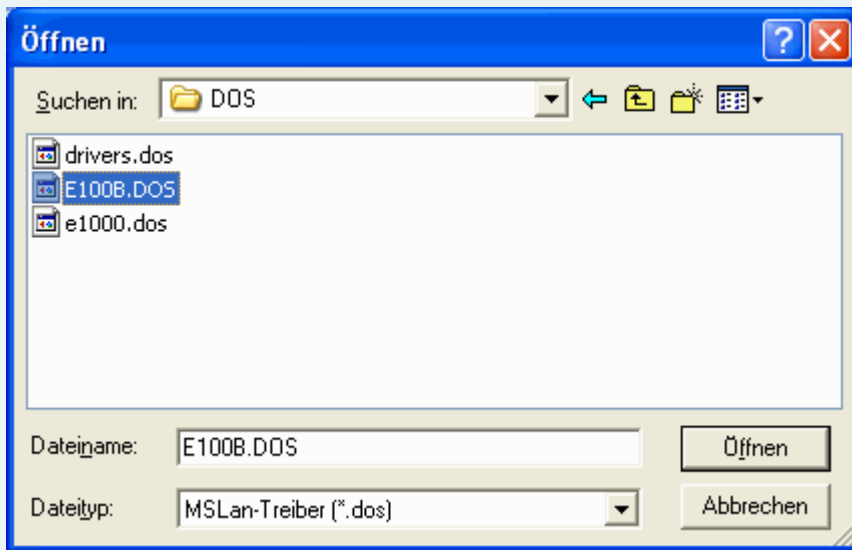
8. Markieren Sie Ihre Netzwerkkarte und klicken Sie auf WEITER.



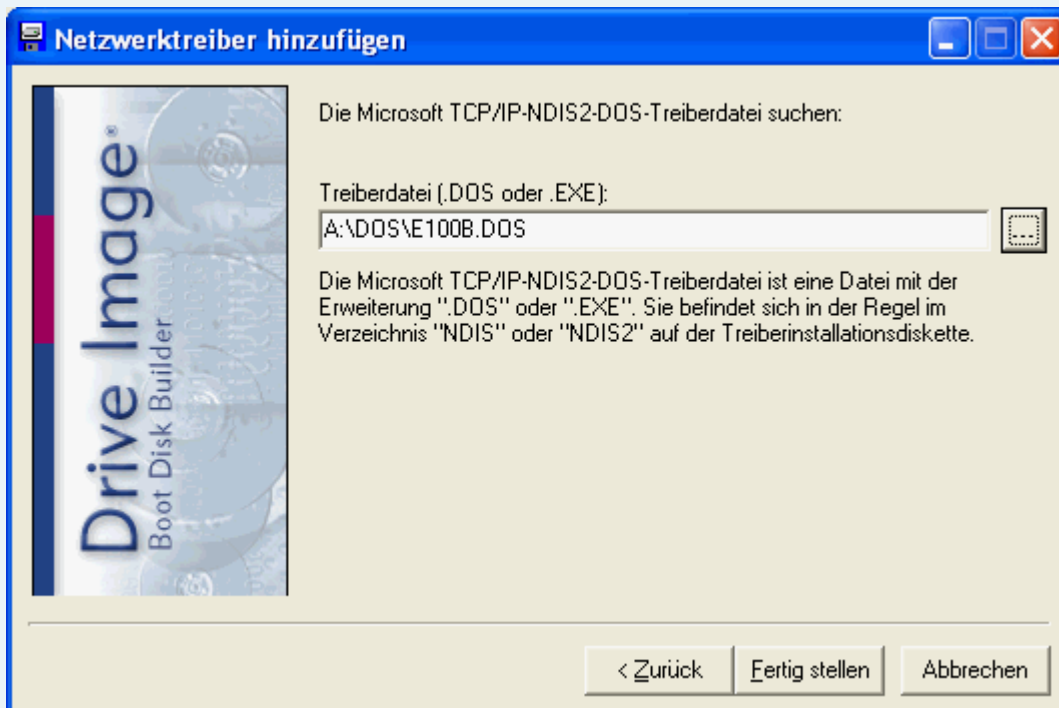
9. Suchen Sie nun den DOS-Treiber für Ihre Netzwerkkarte.



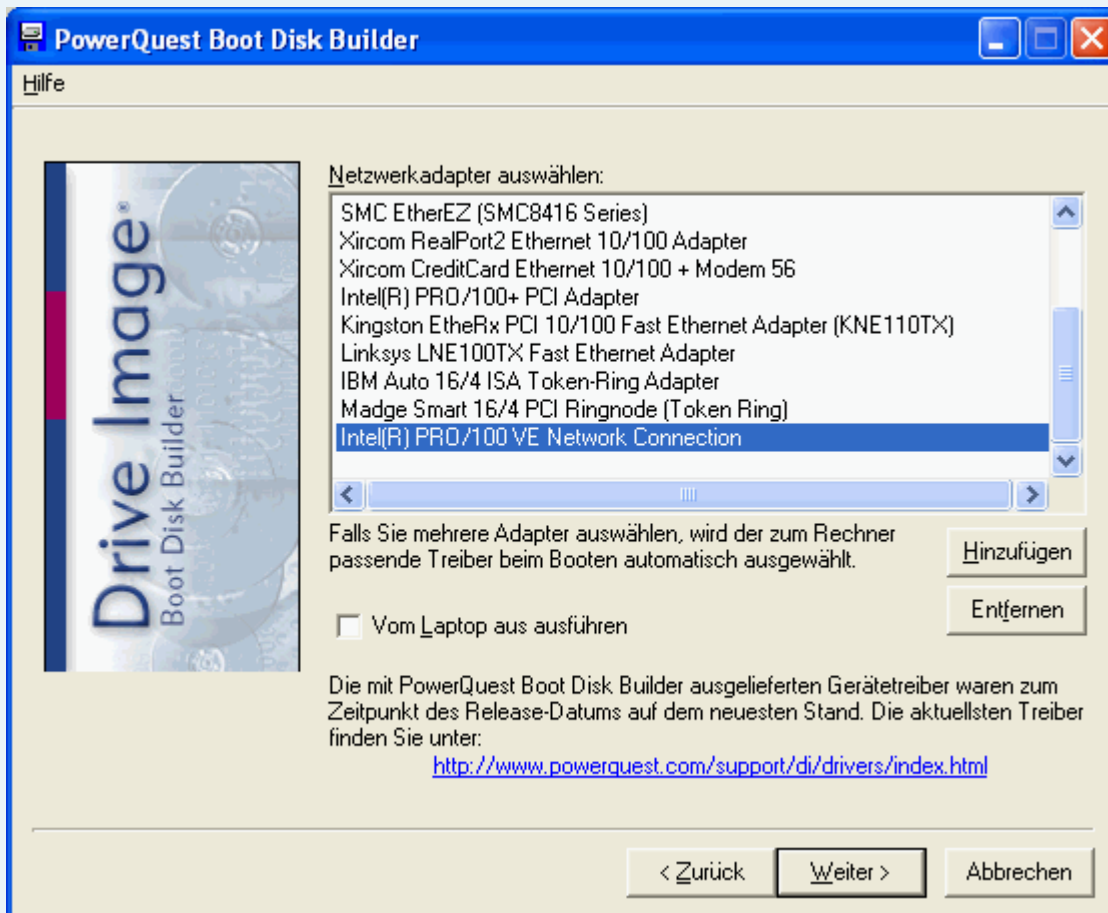
10. Markieren Sie ihn und klicken Sie auf ÖFFNEN.



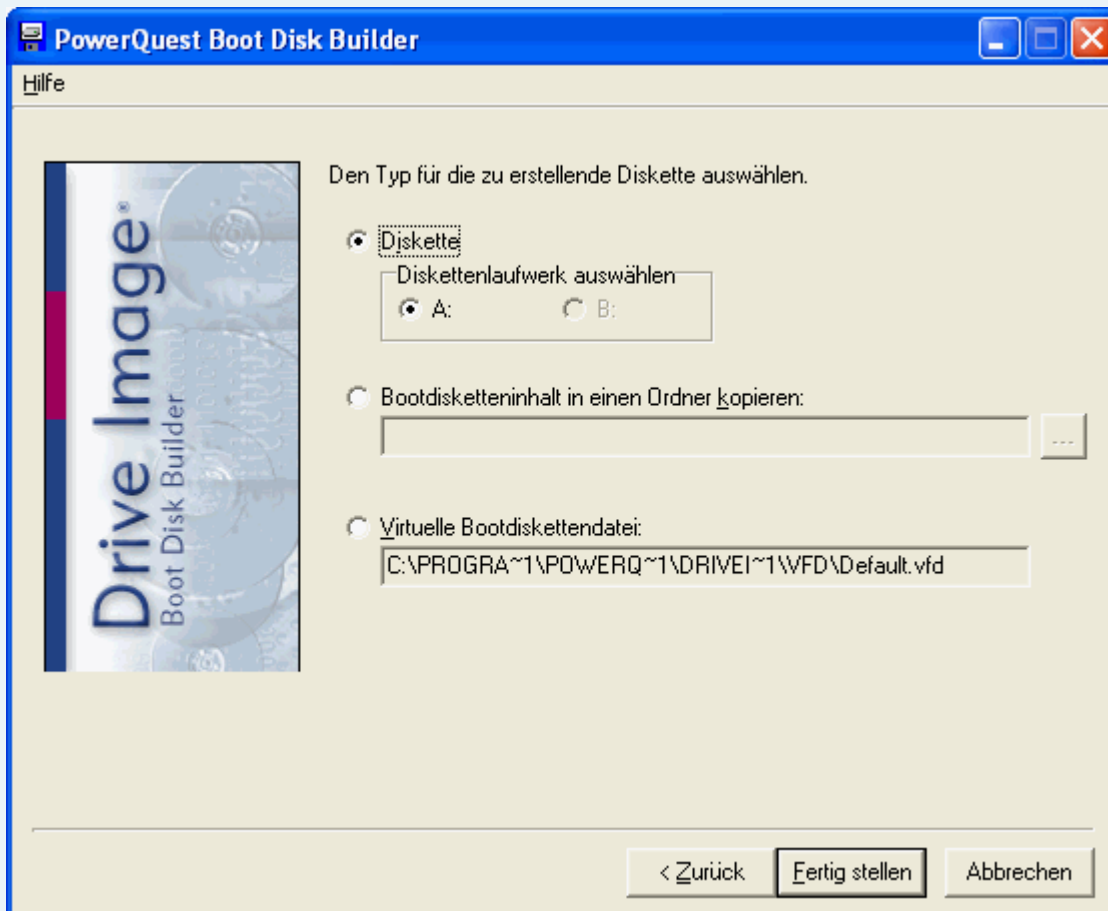
11. Klicken Sie auf FERTIG STELLEN.



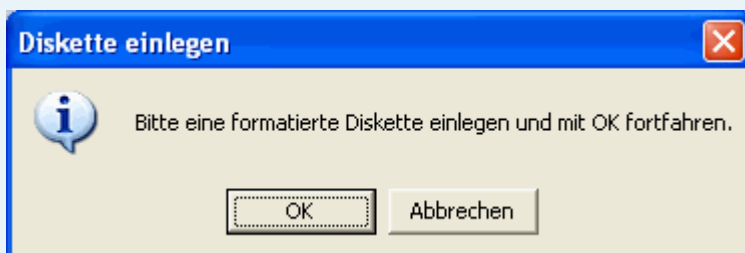
12. Von jetzt an steht auch Ihre Netzwerkkarte in der Liste. Klicken Sie auf WEITER.



13. Klicken Sie auf DISKETTE und auf FERTIGSTELLEN. Halten Sie 2 Disketten bereit. Die erste Diskette enthält Netzwerkanbindung, die 2. Diskette enthält die DOS-Version von DriveImage.



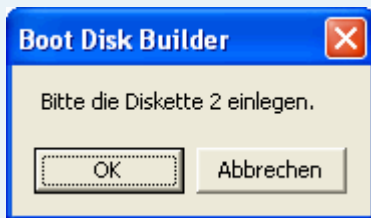
- Legen Sie die erste Diskette ein und klicken Sie auf OK.



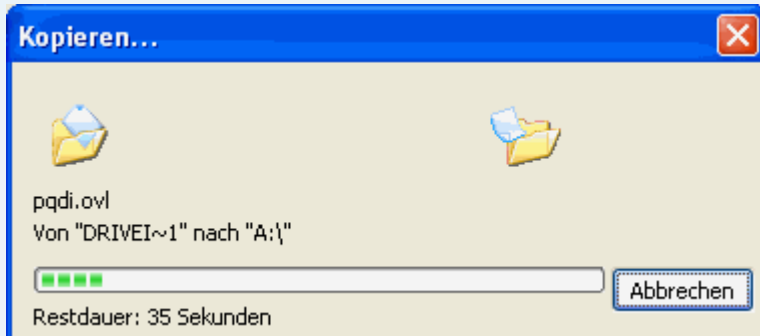
- Der Kopiervorgang beginnt.



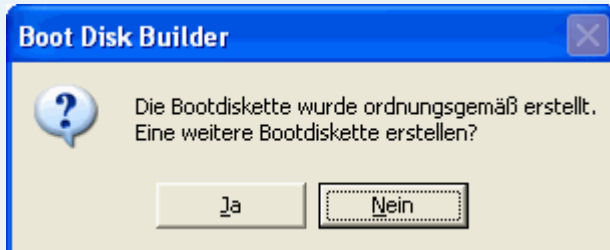
- Legen Sie die 2. Diskette ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden und klicken Sie auf OK.



17. Das Kopieren wird fortgesetzt.



18. Ist alles fertig, erhalten Sie eine entsprechende Nachricht. Klicken Sie auf NEIN, um den Vorgang abzuschließen.

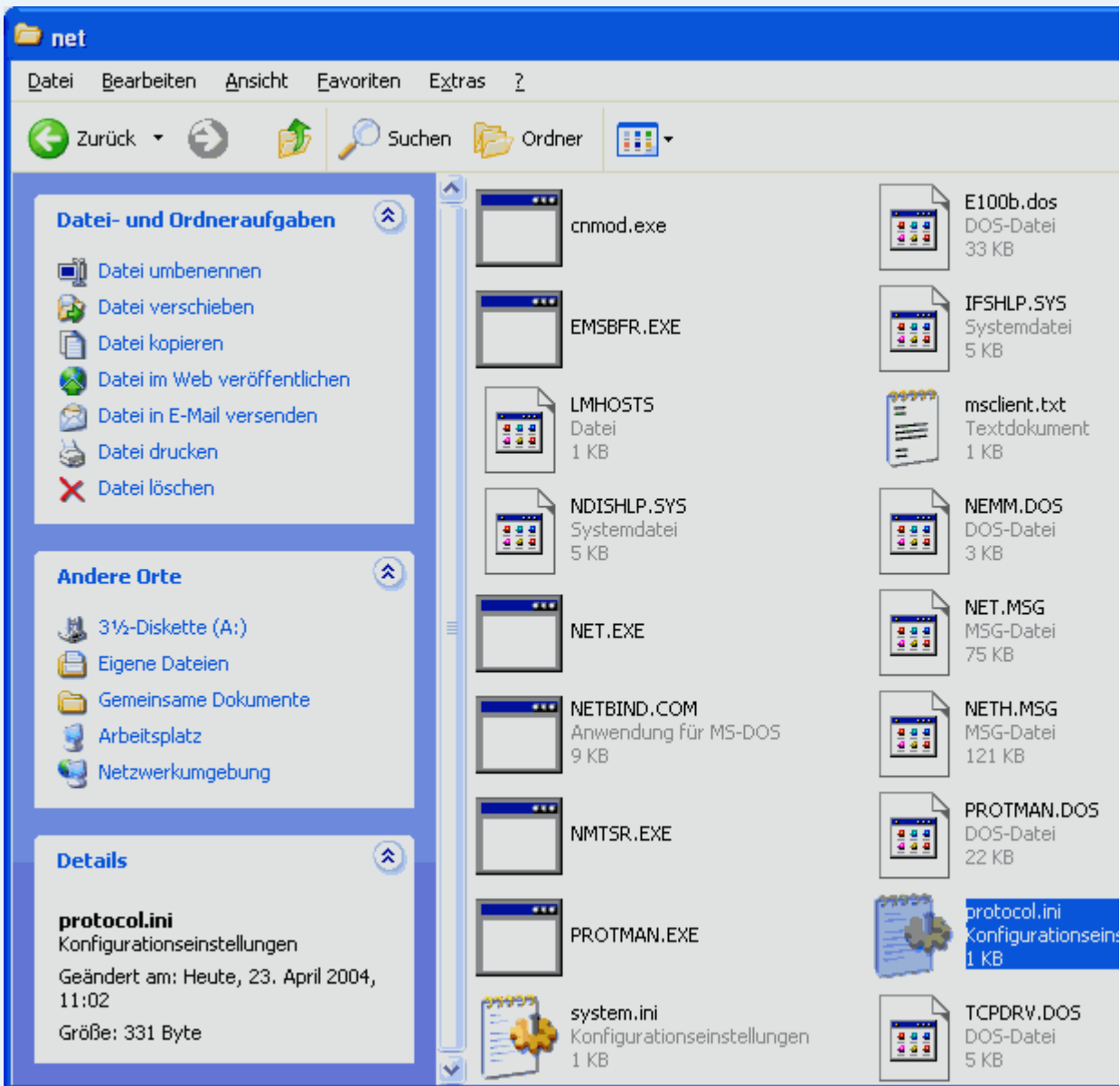


19. Klicken Sie auf BEENDEN.

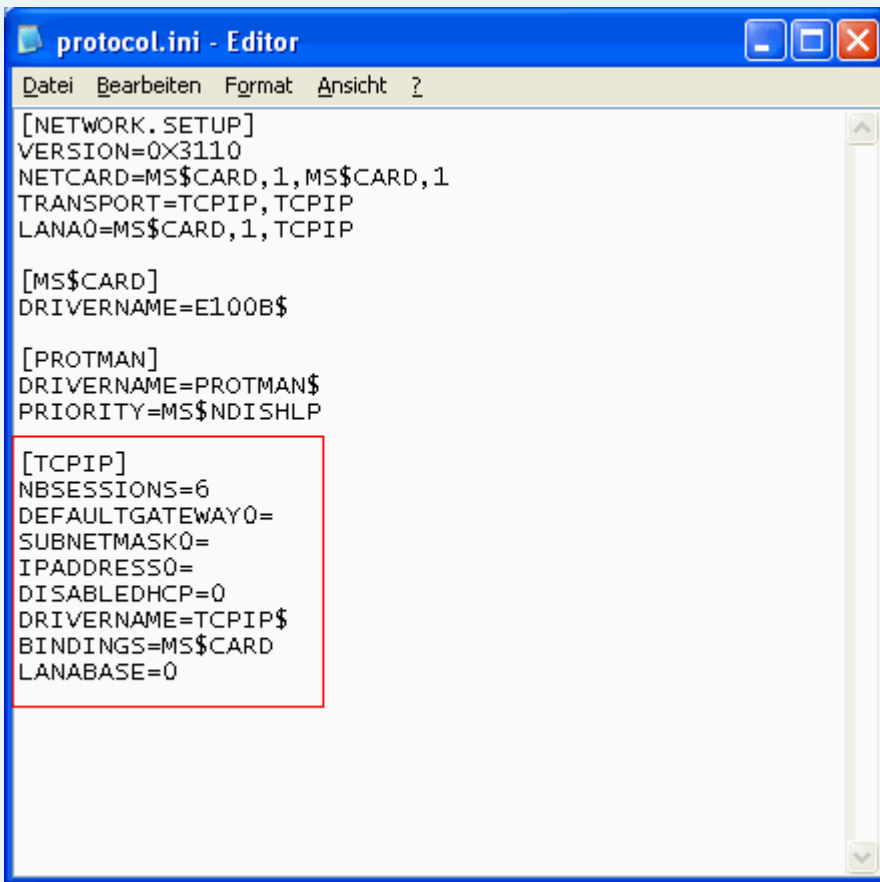
### Hinweis

Die Vergabe der IP-Adressen wird über DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) konfiguriert. Haben Sie Ihr Netzwerk von ICS (Internet Connection Sharing - Internetverbindungsfreigabe) eingerichtet, ist das genau richtig. Benutzen Sie feste IP-Adressen, müssen Sie noch eine Kleinigkeit ändern.

1. Legen Sie die erste Diskette ein und öffnen Sie den Ordner A:\NET. Doppelklicken Sie auf PROTOCOL.INI.



2. Suchen Sie den Abschnitt [TCPIP].



```
protocol.ini - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
[NETWORK.SETUP]
VERSION=0x3110
NETCARD=MS$CARD,1,MS$CARD,1
TRANSPORT=TCPIP,TCPIP
LANA0=MS$CARD,1,TCPIP

[MS$CARD]
DRIVERNAME=E100B$

[PROTMAN]
DRIVERNAME=PROTMAN$
PRIORITY=MS$NDISHLP

[TCPIP]
NBSESSIONS=6
DEFAULTGATEWAY0=
SUBNETMASK0=
IPADDRESS0=
DISABLEDHCP=0
DRIVERNAME=TCPIP$
BINDINGS=MS$CARD
LANABASE=0
```

3. Tragen Sie eine gültige IP Adresse und die Subnetzmaske ein und deaktivieren Sie DHCP. Gültige Einträge hier

- SUBNETMASK0=255 255 255 000
- IPADDRESS0=192 168 000 200
- DISABLEDHCP=1

Ergänzen Sie PROTOCOL.INI entsprechend und speichern Sie die Änderung.

```
protocol.ini - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
[NETWORK.SETUP]
VERSION=0x3110
NETCARD=MS$CARD,1,MS$CARD,1
TRANSPORT=TCPIP,TCPIP
LANA0=MS$CARD,1,TCPIP

[MS$CARD]
DRIVERNAME=E100B$

[PROTMAN]
DRIVERNAME=PROTMAN$
PRIORITY=MS$NDISHLP

[TCPIP]
NBSESSIONS=6
DEFAULTGATEWAY0=
SUBNETMASK0=255 255 255 000
IPADDRESS0=192 168 000 200
DISABLEDHCP=1
DRIVERNAME=TCPIP$
BINDINGS=MS$CARD
LANABASE=0
```

4. Legen Sie anschließend die 1. Netzwerk-Startdiskette in das Diskettenlaufwerk und starten Sie Ihren Rechner. Anweisungen zu Benutzernamen und Kennwörtern. Nach dem Aufbau der Netzwerkverbindung legen Sie die 2. Diskette ein und starten Sie DriveImage. Alle lokalen Laufwerke und das angegebene Netzwerklaufwerk stehen zur Verfügung.

### Systempartition sichern und wiederherstellen

Wenn Sie auch Ihr Windows-System mit einem Image schützen, gehen Sie genau so vor wie beim Sichern und Wiederherstellen. DriveImage startet auch hierbei den Rechner neu und benutzt den DOS-Modus, da die Sicherung oder Wiederherstellung möglichst ist.

Das gleiche gilt, wenn Sie System, Anwendungsprogramme und Daten auf einer Partition verwalten (nicht zu empfehlen).

### Hinweis

Zur Sicherheit sollten Sie auch Notfalldisketten anlegen. Klicken Sie dazu auf START - PROGRAMME - POWERQUEST - NOTFALLDISKETTEN ERSTELLEN und folgen Sie den Anweisungen. So können Sie das System auch nach einem Systemcrash von den Notfalldisketten stehen jedoch nur die lokalen Laufwerke zur Verfügung.

### INFORMATIONSQUELLEN

Weitere Artikel zu diesem Thema:

**Teil 1** (<http://support.microsoft.com/kb/842149/DE/>) Datensicherung mit Windows XP Home Edition (842149)  
Einleitung

**Teil 2** (<http://support.microsoft.com/kb/842150/DE/>) Datensicherung mit Windows XP Home Edition (842150)  
Methoden der Datensicherung

**Teil 3** (<http://support.microsoft.com/kb/842151/DE/>) Datensicherung mit Windows XP Home Edition (842151)  
Die Datensicherung vorbereiten

**Teil 4** (<http://support.microsoft.com/kb/842152/DE/>) Datensicherung mit Windows XP Home Edition (842152)  
Backup und Restore

**Teil 5** Datensicherung mit Windows 98 SE (842153)

Ein Image erstellen

**Teil 6** (<http://support.microsoft.com/kb/842154/DE/>) Datensicherung mit Windows XP Home Edition (842154)  
Kopien auf CD schreiben oder ins Netzwerk stellen

**Teil 7** (<http://support.microsoft.com/kb/842155/DE/>) Datensicherung mit Windows XP Home Edition (842155)  
Daten retten

### Die Informationen in diesem Artikel beziehen sich auf:

- Microsoft Windows XP Home Edition

**Keywords:** kbhowto kbsfs KB842153

Microsoft stellt Ihnen die in der Knowledge Base angebotenen Artikel und Informationen als Service-Leistung zur Verfügung. Microsoft übernimmt keinerlei Gewährleistung dafür, dass die angebotenen Artikel und Informationen auch in Ihrer Einsatzumgebung die erhofften Ergebnisse liefern. Die Entscheidung darüber, ob und in welcher Form Sie die angebotenen Artikel und Informationen nutzen, liegt bei Ihnen. Microsoft ist nicht für Schäden, die durch die Nutzung dieser Artikel und Informationen entstehen, haftbar. Die Entscheidung darüber, ob und in welcher Form Sie die angebotenen Artikel und Informationen nutzen, liegt bei Ihnen. Microsoft ist nicht für Schäden, die durch die Nutzung dieser Artikel und Informationen entstehen, haftbar.

### Bitte geben Sie Ihr Feedback zu diesem Artikel ab.

Hat Ihnen dieser Artikel bei der Lösung Ihres Problems weitergeholfen?

- Ja  
 Nein  
 Teilweise  
 Ich weiß es noch nicht

	Stimme völlig zu							
	9	8	7	6	5	4	3	2
Der Artikel ist leicht verständlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Artikel ist sehr genau	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Zusätzliche Anmerkungen:**

**Hinweis:** Leider können wir keine Kommentare persönlich beantworten.

Absenden

Hilfe und Support